

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 24.

Sonnabend den 24. Januar.

1857.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 20. d. Mts. (Tageblatt Nr. 21) die Placrestationen betreffend, bringen wir hierdurch weiter zur öffentlichen Kenntniß:

daß der bis jetzt bestehende und unter Nr. 10 aufgeführte Stationsplatz am **Kant'schen Plage** **eingezogen** und mit der **am Ausgange der Inselstraße in der Nähe der Milchinsel neuerrichteten Station** (Nr. 19 des Verzeichnisses) **vergestalt vereinigt** worden, daß letztere anstatt mit **drei**, von jetzt ab mit **vier** Wagen zu besetzen, der dadurch verfügbar werdende Wagen aber zum Dienste an den Bahnhöfen bei Ankunft der Züge (Nr. 18) mit zu verwenden ist.

Leipzig, den 23. Januar 1857.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Koch.

G. Mehl.

Öffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, den 23. Januar. In der heute abgehaltenen öffentlichen Sitzung des königl. Bezirksgerichts, an welcher unter dem Vorsitze des Herrn Gerichtsraths Dr. Wend als Richter die Herren Gerichtsräthe Prell und Lengnick und die Herren Hülfsrichter Herr Actuar Hungar und Herr Adv. Liebster, Seiten der königl. Staatsanwaltschaft aber der stellvertretende Staatsanwalt Herr Kris Thell nahmen, wurde die schon auf den 16. d. M. anberaumt gewesene, aber damals wegen Ausbleibens des Verteidigers vertagte Hauptverhandlung in der Untersuchung wider den Kellner Friedrich Philipp abgehalten.

Philipp war am 20. November v. J. auf dem Magdeburger Bahnhofe, wo er ein Billet zur Fahrt nach Halle gelöst, von dem Polizeibedienten nach seiner Legitimation gefragt, und da er eine solche nicht aufzuweisen vermochte und in seiner Reisetasche eine große Summe Geldes sich vorfand, deren Betrag er nicht richtig angeben konnte, festgehalten und auf das Polizeiamt gebracht worden. Bei seiner Vernehmung hatte er anfangs behauptet, daß das Geld, welches man bei ihm gefunden, ingleichen eine beinahe eben so große Summe, die er in der Sparcasse in Meesburg angelegt, von Trintgelborn herrühre, die er seit October 1855 verdient und gespart. Zuletzt hatte er aber eingestanden, daß er etwas mehr als hundert Thaler seinem Dienstherrn, Herrn Friedrich August Haupt, unterschlagen habe, und war in Folge dessen an das Bezirksgericht abgegeben und von diesem nach geführter Voruntersuchung dem Antrage der Staatsanwaltschaft gemäß mittelst Erkenntnisses zur Hauptverhandlung verwiesen worden.

(Schluß folgt.)

Vierzehntes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses.

Der Duetts in „Coriolan“ von Beethoven, mit der das Concert eröffnet wurde, folgte eine Arie aus „Ezio“ von Händel, ein besonders schönes Musikstück, das von Frau Nissen-Saloman sehr brav und besonders dem Wesen der Händelschen Musik entsprechend wiedergegeben wurde. Die übrigen Nummern des diesmaligen Programms gehörten sämtlich der religiösen Tonkunst an. Das Ave verum corpus von Mozart ward vorzüglich ausgeführt, wie überhaupt die Chöre (Singschule, Paulinerchor und Thomanerchor) auch in den späteren großen Ensemble-

stücken an diesem Abende sehr tüchtig leisteten. — Nach dem Mozartschen Ave verum trug Herr Rudolph Otto aus Berlin Recitativ und Arie („Mit Würd' und Hoheit angethan“) aus Haydn's „Schöpfung“ vor. Es fand dieser Tenorist sehr lebhaft Anerkennung beim Publicum, und gewiß verdiente er auch eine solche vollkommen, denn er ist bei sehr ansprechenden Stimmmitteln einer jener tüchtig gebildeten Gesangskünstler, deren Vortrag höheren künstlerischen Anforderungen zu entsprechen und daher auch den musikalisch Gebildeten zu erfreuen vermag. Herrn Otto's Gesangstechnik verräth allenthalben eine gute Schule, seine Auffassung und Wiedergabe der Haydn'schen Arie zeigte Talent und höhere künstlerische Durchbildung. Es wäre zu wünschen, daß wir diesen Sänger noch einige Male in unseren Concerten hören könnten. — Den Schluß des ersten Theiles des Concerts bildete das prächtige Schlusschor der ersten Abtheilung der „Schöpfung“ mit dem diesem vorausgehenden Recitativ des Ariel. Im zweiten Theile ward der hier seit längerer Zeit nicht gehörte Lobgesang von Mendelssohn gegeben. Ebenso wie das Ensemblestück aus der „Schöpfung“ ward auch die einen ungewöhnlichen Raum einnehmende und für die Sänger wie das Orchester äußerst anstrengende Mendelssohn'sche Symphonie-Cantate in sehr achtungswerther Weise vorgeführt. Die Soli in beiden Stücken sangen Frau Nissen-Saloman, Frl. Auguste Koch und Herr Otto. Der im Schlusschor der „Schöpfung“ mitwirkende Solo-Bass war auf dem Programm nicht genannt.

F. Mehl.

Vorschussverein.

Der hiesige Vorschussverein hat im Monat December v. J. 277 Thlr. in 11 Vorschüssen ausgeliehen, so wie 152 Thlr. 20 Ngr. in 7 Posten prolongirt und dafür 7 Thlr. 4 Ngr. 7 Pf. Cassenbeiträge erhoben; außerdem hat der Verein in demselben Monat 50 Thlr. in 2 neu aufgenommenen Darlehen, 48 Thlr. 9 Ngr. Monatsbeiträge, 228 Thlr. 26 Ngr. in zurückgezahlten Vorschüssen, 1 Thlr. für Eintrittsgelder und 16 Ngr. für verkaufte Statuten eingenommen; dagegen hat er 174 Thlr. 10 Ngr. Darlehen zurückgezahlt und 1 Thlr. 12 Ngr. 5 Pf. für Zinsen entrichtet. Der Cassenbestand hat am 31. December v. J. 319 Thlr. 11 Ngr. 5 Pf. betragen, die Anzahl der Mitglieder sich auf 126 belaufen.

Nekrolog vom Jahre 1856.

(Fortsetzung.)

Affessor Lagergren, Bürgermeister zu Norrköping, Sprecher des Bürgerstandes am letzten Reichstage, st. am 14. October in Stockholm, 60 J.

Oberpräsident M. Lange st. am 30. März in Kopenhagen, 68 J.

Der verdienstvolle Graveur Conrad Lange, im kais. Münzamt angestellt, aus Bayern gebürtig, st. am 24. Juni in Wien. Er hat vor seiner Ankunft in Wien die bekannten Münzen auf die Heroen des griechischen Freiheitskrieges angefertigt.

Geh. Rath Ludwig v. Langlois, Ritter sc., der frühere langjährige Generalsecretair im Kriegsministerium, st. am 27. Novbr. in München, 85 J.

Jules Graf de Larochefoucauld, Herzog von Giffac, geb. am 22. Januar 1796, seit 1812 in der französischen Armee, 1819 mit dem Auftrag zur Abfassung der Geschichte des Krieges in Deutschland für das Kriegsdepot betraut, von 1830—1837 Mitglied der Deputirtenkammer und seit 1839 Pair, st. am 19. April in Paris.

Conferenzrath Johann Ephraim Larsen, einer der bedeutendsten Juristen Dänemarks, früher Professor der Jurisprudenz an der Universität in Kopenhagen, zuletzt Justitiarius (Präsident) im Höchsten Gericht und Vicepräsident des Landsthings, st. am 16. Novbr. in Kopenhagen, 58 J.

Laury, Bischof von Holland und Falster, st. am 11. Juni in Nyköbing.

Feldmarschall-Lieutenant Thaddäus Simon Graf Ledochowski-Halka, f. Kämmerer, geb. am 28. Octbr. 1790 in Krupa in Polhynien, st. am 22. Febr. in Wien.

Dr. Martin Christian Gabriel Lehmann, f. dänischer Conferenzrath, Vater des bekannten Orla Lehmann, aber ungleich demselben ein warmer Freund der Deutschen, st. am 4. Octbr. in Kopenhagen, 82 J.

Der hannov. Ministerial-Vorstand a. D. J. H. W. Lehzen st. am 3. März in Hannover. Derselbe war Finanzminister im Märzministerium von 1848, früher Schatzrath. Er war Mitglied der zweiten Kammer der allgemeinen Ständeversammlung.

Fürst Karl von Leiningen-Hardenburg, Stiefbruder der Königin von England, der ehemalige Präsident des deutschen Reichsministeriums f. bayer. Generalleutnant à la suite, Oberst-Inhaber des Chevau-léger-Regiments Nr. 5, Ritter sc., geb. am 12. Septbr. 1804, st. am 13. Novbr. zu Amorbach.

Der österreichische Feldmarschalllieutenant Graf Christian zu Neu-Leiningen-Westerburg, als Diplomat ausgezeichnet, Geh. Rath und Kämmerer, Commandant des 2. Infanteriecorps, geb. am 10. Febr. 1812, st. am 1. Octbr. in Krakau.

Die Solotänzerin Fel. Leinsitt in Braunschweig st. im Januar an den auf der Bühne erhaltenen Brandwunden. Ihre Gazeleider geriethen an einem Gaszylinder in Brand.

Canonicus G. Lensing, Kammermitglied, st. am 25. April in Emmerich, 72 J.

Staatsrath Ernst Frhr. v. Lenthe, bis 1848 hannov. Bundestags-Gesandter in Frankfurt a. M., im letzten Ministerium Lütken Minister der auswärtigen Angelegenheiten, st. am 16. Septbr. auf seinem Gute Schwarmstedt bei Celle.

Kammerherr und Geh. Legationsrath Dr. jur. Friedrich Philipp Wilhelm Frhr. v. Leonhardi, Ritter sc., großh. hess. bevollm. Minister in Nassau und Frankfurt a. M., st. am 5. Decbr. in Frankfurt, 44 J.

Musiklehrer Leuschner, welcher besonders in den 20er und 30er Jahren bei den musikalischen Studirenden als Gründer und Leiter von Gesangsfränzchen sehr beliebt war, st. am 4. Februar in Göttingen, 68 J.

G. F. Liebetreu, Prof. am Berlin'schen Gymnasium zum grauen Kloster, st. am 17. März in Berlin, 56 J.

F. Liebmann, Prof. der Botanik an der Kopenhagener Universität und Vorsteher des botanischen Gartens, st. am 29. Octbr., 43 J.

Fürst Andreas Otto Lieven, dim. Generalmajor, ältester Sohn des Fürsten Karl Lieven, Generals der Inf. und ehemal. Minister der Volksausklärung, st. am 19. März auf seinem Gute Blieden in Kurland, 58 J.

Der württemb. Hof-Capellmeister Peter Joseph v. Lindpaintner, berühmt als Componist verschiedener Opern, Ouverturen, Symphonien sc., geb. am 8. Decbr. 1791 zu Koblenz, st. am 21. August in Nonnenhorn bei Friedrichshafen.

Generalmajor a. D. Johann August Ludwig Frhr. v. Lincker und Lügenwick, Ritter sc., st. am 3. Novbr. in Weimar, 79 J. Er machte die Feldzüge von 1806 mit und führte 1813 als Major das weimari'sche Bataillon, ließ sich mit diesem von preuß. Husaren gefangen nehmen und kämpfte die großen Schlachten ruhmvoll mit den Verbündeten durch.

Timotheus Lipinski, ein um die polnische Alterthumskunde sehr verdienter Gelehrter, in Podolien geb., st. am 7. Septbr. in Warschau, 60 J.

Graf de Lisle, ein eifriger Legitimist, der nach 1830 das Journal „La France“ gründete, das sich später mit der „Quodittienne“ vereinigte und den Namen „Union monarchique“ annahm und jetzt „Union“ heißt, ward am 3. Mai in Paris begraben.

General-Lieutenant Sir John Hunter Littler, bekannt durch seine Tapferkeit im Kriege gegen die Sikhs, st. Ende Februar in Bingham in Devonshire, 73 J. Er war vor einigen Jahren Vice-Gouverneur der Präsidentschaft Bengalen.

Der wirkliche Staatsrath Lobatschewski, emer. Professor der reinen Mathematik, st. am 24. Februar in Kasan, 63 J.

William Lockhart, Parlamentsmitglied für die Grafschaft Lanark, Schwiegersohn von Walter Scott und sein Biograph, st. am 25. Novbr. auf seinem Landgute Glesdale bei Glasgow.

Michael Kolowjess, früher Professor der Chemie an der Universität in Petersburg, st. am 28. Januar, 76 J.

Scheimerath Johann Karl Lometsch, welcher bei der Bildung des Ministeriums Hassenpflug 1850 als Vorstand des Finanzministeriums mit auftrat, aber bald wieder aus demselben schied, st. am 20. Februar in Kassel.

Der griech. Erminister Senator Anastasios Londoos st. am 11. August in Athen.

Dr. Lorent, der Correspondent der Times in Madrid, st. das. am 26. April.

A. Losgert, Ritter der niederländischen Eichenkrone, st. Anf. Januar in Utrecht, 92 J. Er hatte noch in der Seeschlacht bei der Doggersbank mitgefochten. (Der niederländische Schout by Nacht Jontman schlug bekanntlich am 5. August 1781 die englische Flotte unter Admiral Parker auf der Höhe von Scarborough an der Doggersbank, Küste von Yorkshires).

Graf Lovatelli st. im Decbr. in Bologna an den Wunden, die er drei Tage vorher durch einen meuchlerischen Anfall erhielt.

Der kürzlich ins Privatleben zurückgekehrte Statthalter Löwenstjöld, geb. am 7. Februar 1776 und 1797 in den Staatsdienst getreten, st. am 15. Septbr. in Christiania.

Graf Gustav Löwenhjelm, General-Lieutenant der Cavallerie, ehemaliger a. o. Gesandter und bevollm. Minister in Paris, Ritter und Commandeur sc., st. am 30. Juli in Stockholm, 85 J. Die Leiche ward im August in Paris an der Seite seiner vor mehreren Jahren verstorbenen Gemahlin beigesetzt.

Generalmajor und Kammerherr Baron Georg Heinrich v. Löwenstern st. im Septbr. in Kiel, 70 J.

Hermann Ernst Ludwig aus Dresden st. am 12. Decbr. in Newyork, wo er seit 12 Jahren gelebt und als Mensch wie als Rechtsanwält und Notar allgemein hoch geachtet war, 47 J.

Der preuß. Major v. Luck, vom großen Generalkstabe, st. am 9. März in Paris.

Graf Friedrich v. Lurburg, Staatsrath, Geheimrath sc. und früher bayerischer Gesandter an verschiedenen Höfen, st. am 11. Juli in Reichenhall, 72 J.

Der pens. Oberst Ludwig v. Lüne-schloß, Kreisinspector der Landwehr von Oberbayern, st. am 29. März in München, 70 J.

Staatsrath Fürst Wladimir Lwowff, Bruder des bekannten Componisten General Lwowff, st. am 1. April in Moskau.

(Fortsetzung folgt.)

Vom 17. bis 23. Januar sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 17. Januar.

Johann Friedrich August Schneider, 37 Jahre alt, Bürger und Tischlermeister, in der Gerberstraße.

Marie Wilhelmine Winkler, 38 Jahre 14 Tage alt, Bürgers und Schenkwirths Ehefrau, in der Dresdner Straße.

Christian Gotthelf Bandick, 73 Jahre alt, Magister und Privatlehrer, im Jacobshospital.

Johann Heinrich Wilhelm Wittig, 77 Jahre 6 Monate alt, Bürger und emer. Tischlermeister, in der Windmühlenstraße.

Carl Anton Richter, 78 Jahre 3 Monate alt, pens. Lehrer der I. Bürgerschule, Versorger im Georgenhanse.

Margarethe Pannier, 2 Jahre 5 Monate alt, Assistentens der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Tochter, in der Mittelstraße.

Ein Mädchen, 8 Stunden alt, Christian Friedrich Schiffners, Oberjägers des IV. königl. sächs. Jäger-Bataillons Tochter, in der Windmühlenstraße.

Carl Gustav Adolph Diezhold, 7 Jahre alt, Maurers Sohn, in der Webergasse.

Agnes Friederike Hedwig Schreiber, 9 Monate alt, Polizeibieners Tochter, in der Alexanderstraße.

Georg Hugo Montgomery, 7 Monate alt, Schraubenschneiders der Hartort'schen Eisengießerei Sohn, in der Frankfurter Straße.

Sonntag den 18. Januar.

Pauline Josephine Clara Krüger, 16 Wochen alt, Bürgers und Conditors Tochter, in der Petersstraße.
 Johanne Friederike Rodel, 54 Jahre alt, emer. Buchdruckers Ehefrau, in der Glockenstraße.
 Johann Friedrich Frißche, 46 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.
 Friederike Wilhelmine Plesche, 46 Jahre alt, Handarbeiters Ehefrau, im Jacobshospitale.
 Ein unehel. Mädchen, 6 Monate 14 Tage alt, in der Friedrichstraße.

Montag den 19. Januar.

Johanna Jäger, 4 Monate 23 Tage alt, Bürgers, Professors und Directors der königl. Kunstakademie und Hausbesizers Tochter, in der Rosenthalgasse.
 Johann Nepomuk Sawlitschek, 57 Jahre 8 Monate alt, Bürger und Schneidermeister, in der Antonstraße.
 Johann Heinrich Linde, 43 Jahre alt, Messmarkthelfer aus Plausig, im Jacobshospitale.
 Ein unehel. Mädchen, 5 Wochen 1 Tag alt, im Waisenhause.

Dienstag den 20. Januar.

Johann Gottfried Lorenz, 42 Jahre alt, Bürger und Kaufmann, im Raundörfchen.
 Rosine Wilhelmine Städter, 28 Jahre alt, Dienstmädchen aus Kleben, im Jacobshospitale.
 Christine Wilhelmine Hoppe, 74 Jahre alt, Buchdruckers Witwe, im Armenhause.
 Gottfried Riedel, 63 Jahre alt, Handarbeiter in Reudnitz, im Jacobshospitale.
 Franz Fedor Haack, 2 Jahre 9 Monate alt, Coloristens Sohn, in der Webergasse.
 Carl Heinrich Unruh, 1 Jahr alt, Böttchers der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn, im Brühl.
 Ein unehel. Knabe, 3 Jahre 6 Monate alt, in der Friedrichstraße.

Mittwoch den 21. Januar.

Carl Eduard Nuhr, 38 Jahre alt, Bürger und Kürschnermeister, in der Katharinenstraße.
 Gustav Friedrich Ferdinand Gebhardt, 58 Jahre alt, Bürger, Besitzer der Scharfrichterei und Thierarzt, vor dem Halle'schen Thore.
 Johanne Marie Rosine Ehrlich, 74 Jahre alt, Bürgers u. Schenkwriths Witwe, Hausbesizerin, in der Frankfurter Straße.
 Ein Knabe, 10 Tage alt, Ernst Friedrich Grumbitz, Handlungsprocuristens Sohn, in der Frankfurter Straße.

Donnerstag den 22. Januar.

Lamina Gerhardine Elisabeth Diegel, 21 Jahre alt, Doctors und Professors der Rechte Ehefrau, in der Marienstraße.
 Johanne Sophie Haugl, 66 Jahre alt, Bürgers und Töpfermeisters Ehefrau, in der Ulrichsgasse.
 Gustav Eduard Hugo Gäme, 6 Jahre 2 Monate alt, Bürgers und Meublespolirers Sohn, in der Ritterstraße.
 Wilhelm Oskar Krobisch, 4 Jahre 1 Monat 14 Tage alt, Bürgers u. Maurermeisters Sohn, in der Colonnadenstraße.
 Carl Bernhard Städter, 2 Jahre 5 Monate alt, Bürgers und Tapezierers Sohn, in der Petersstraße.
 Marie Louise Kaufmann, 8 Jahre 6 Monate alt, Cigarrenarbeiters Tochter, in der Ulrichsgasse.

Freitag den 23. Januar.

Johann Christoph Zechendorf, 64 Jahre alt, Bürger, Korbmachermeister und Hausbesizer, in der Friedrichstraße.
 Carl Christian Burckhardt, 74 Jahre alt, Bürger und Handlungscopist, in der Magazingasse.
 Albin Richard Oscar Hoffmann, 1 Jahr 7 Monate alt, Bürgers, Chemikers und Siegellack-Fabrikantens Sohn, in der Dresdner Straße.
 Emil Ludwig Otto Weigel, 5 Monate 14 Tage alt, Schlossers der königl. sächsisch-bayerischen Staats-Eisenbahn Sohn, in der Lindenstraße.

6 aus der Stadt, 25 aus der Vorstadt, 1 aus dem Armenhause, 6 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Waisenhause, 1 aus dem Georgenhause; zusammen 40.

Vom 17. bis 23. Januar sind geboren:

26 Knaben, 18 Mädchen; 44 Kinder.

Am 3. Sonntage nach Epiphania predigen

zu St. Thomä: Früh 1/29 Uhr Herr D. Großmann, Sup.,
 Mitt. 1/12 Uhr Herr M. Valentiner,
 Vesper 2 Uhr Herr Stud. Goldberg,
 zu St. Nicolai: Früh 1/29 Uhr Herr M. Lampadius,
 Vesper 2 Uhr Herr Gräfe,
 Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation
 mit den confirm. Knaben,
 in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Hänfel,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,
 zu St. Petri: Früh 1/29 Uhr Herr M. König; Communion,
 8 Uhr Beichte,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Kluge,
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Brückner,
 Vesper 2 Uhr Herr Stud. Dießsch,
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Krig; Abendmahl,
 Nachmittags 3/4 Uhr Missionsstunde, Herr Prof. D. Lindner,
 zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Müller,
 Vesper 1/22 Uhr Beistunde,
 zu St. Jacob: Früh 1/29 Uhr Herr M. Michaelis,
 katholische Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 Früh 9 Uhr Predigt (Herr Kaplan Dresfner)
 und Hochamt,
 Nachm. 2 Uhr Christenlehre,

reformirte Kirche: Früh 1/49 Uhr Herr Pastor Howard,
 zu Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Kluge.

Wächner: Herr M. Wille und Herr M. Gräfe.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag 1/22 Uhr in der Thomaskirche:
 Wohl dem, der nicht wandelt ic., von Albrecht.
 Vater unser, von Feska.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 1/29 Uhr in der Thomaskirche:
 „Des Staubes eitle Sorge“ ic., Chor von J. Haydn.

L i s t e d e r G e t r a u t e n.

Vom 16. bis 22. Januar 1857.

a) Thomaskirche:

- 1) G. M. Schäfer, Bürger und Buchhändler hier, mit Jungfrau W. B. Häckel, Bürgers u. Privatmanns hier T.
- 2) E. A. Werner, Bürger und Zimmermeister hier, mit Jungfrau E. A. H. Engler, Bürgers, Kaufmanns und Hausbesizers hier Tochter.

- 3) J. F. Schulze, Bürger und Lotterie-Collecteur hier, mit Jungfrau S. F. Grose, Bgrs. u. Wundarzte in Delitzsch L.
- 4) J. A. Metag, Arbeiter bei der Magdeb.-Leipz. Eisenbahn, mit H. C. Engelmann, Bürgers u. Maurers in Roda Tochter.
- 5) C. F. Kühn, Bürger und Victualienhändler hier, mit J. F. W. Helmke, Schuhmachermeisters aus Salzwedel L.
- 6) J. C. Geißler, Bäcker hier, mit Jungfrau F. E. Dehmichen, Getreidemüllers in Neuschönefeld Tochter.
- 7) J. E. Deyer, Notendrucker hier, mit E. A. Hölzel, Schuhmachermeisters in Gohlis Tochter.
- 8) C. G. L. Liebezeit, Lohndiener hier, mit Jungfrau J. E. H. Köllner, Bürgers und Rathsdieners in Delamünde Tochter.

b) NicolaiKirche:

- C. F. Richter, Bürger und Gastwirth hier, mit K. S. Lattauschke, Chauffeurwärters in Thurland hinterl. L.

c) Reformirte Kirche:

- A. H. J. Lindner, Eisenbahn-Assistent und Einw. hier, mit Jungfrau A. A. Goldig hier.

- 5) R. A. Raumanns, Bürgers u. Fleischermeisters Tochter.
- 6) E. E. Florenz, Zeitungs-Expeditens Tochter.
- 7) L. W. Kirchhofs, Bürgers u. Schneidermeisters Tochter.
- 8) E. H. Böse's, Bürgers und Fischermeisters Sohn.
- 9) E. B. Hanfisch's, Bürgers und Lohndieners Sohn.
- 10) E. E. Michels, Schlossers Tochter.
- 11) J. C. Röders, Aufläders Sohn.
- 12) A. F. Sperlings, Pilsfabrikantens Tochter.
- 13) J. C. Faufs, Handarbeiters Tochter.
- 14) J. E. A. Hofmanns, Laternentwärtersgehülfens Sohn.
- 15) G. F. Thiele's, Musikdirectors bei der Jägerbrigade Sohn.
- 16) C. A. Heilmanns, Bürgers u. Victualienhändlers Sohn.

b) NicolaiKirche:

- 1) E. A. Bösenbergs, Bürgers u. Seilerobermstrs. Tochter.
- 2) E. A. Egolds, Aufwärters bei der Stadtfeuer-Einn. Sohn.
- 3) G. E. Kressschmars, Kofferträgers bei der Magdeb.-Leipz. Eisenbahn Sohn.
- 4) J. H. Kremplers, Cigarrenmachers i. d. Straßenhäusern S.
- 5) J. A. Weise's, Handarbeiters daselbst Sohn.
- 6) E. F. W. Knabe's, Markthelfers hier Sohn.
- 7) J. G. Volkstädes, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 8) E. R. Görtsch's, Bürgers und Kohlenhändlers Tochter.
- 9) E. F. Köckris, Handarbeiters Sohn.
- 10) E. G. Reiprichs, Kaufmanns Sohn.
- 11-15) Fünf unehel. Knaben.
- 16-19) Vier unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- 1) J. K. B. Hardt, Tischlers in Reudnitz Sohn.
- 2) F. A. P. Schneider, Schneidergesellens hier Sohn.
- 3) M. E. A. Franke, Handlungskommiss hier Tochter.

Liste der Getauften.
Vom 16. bis 22. Januar 1857.

a) Thomaskirche:

- 1) G. L. Dörings, Bürgers und Uhrmachers Tochter.
- 2) E. F. W. Siegel's, Buch- u. Musikalienhändlers Tochter.
- 3) E. B. S. Ritters, Bürgers, Kramers u. Kaufm. Sohn.
- 4) E. F. Leibigs, Bürgers und Cigarrenfabrikantens Sohn.

Börse in Leipzig am 23. Januar 1857.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere und Actien, excl. Zinsen.

	à 1/2			à 1/2			à 1/2			à 1/2	
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.											
v. 1830 v. 1000 u. 500 <i>asp</i>	3	83 3/4	Sächs. laus. Pfandbr. à 100 <i>asp</i>	3 1/2	94	Ger. Bank-Act. à 200 <i>asp</i> pr. 100 <i>asp</i>		106 1/2			
- kleinere	3	—	do. do. do. do.	4	—	Thüringer do. à 200 <i>asp</i> pr. 100 <i>asp</i>		100 3/8			
- 1855 v. 100 <i>asp</i>	3	78	Leipzig-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3 1/2	100 1/2	Leipzig-Dr. E.-B.-A. à 100 <i>asp</i> do.	294 1/2	—			
- 1847 v. 500 <i>asp</i>	4	98 1/4	do. do. do. Schuld-Sch. 1854	4	98 1/2	Löbau-Zitt. do. Litt. A. à 100 <i>asp</i> do.		63 1/4			
- 1852 u. 1855 v. 500 <i>asp</i>	4	98 1/4	Thüringer Prior.-Obligat.	4 1/2	—	do. do. Litt. B. à 25 <i>asp</i> do.		—			
v. 100	4	99 1/8	K. Pr. St.-fv. 1000 u. 500 <i>asp</i>	3	84 1/2	Alberts- do. à 100 <i>asp</i> pr. 100 <i>asp</i>		—			
- 1851 v. 500 u. 200	4 1/2	101 1/4	Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	Magd.-Lpz. do. à 100 <i>asp</i> pr. 100 <i>asp</i>	273 1/2	—			
K. S. Land.-fv. 1000 u. 500	3 1/2	85 3/8	K. Preuss. Staats-Schuld-Sch.	3 1/2	—	do. do. II. Emiss. à 100 <i>asp</i> do.		249			
rentenbriefe kleinere	3 1/2	—	do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	Thüringer do. à 100 <i>asp</i> pr. 100 <i>asp</i>	134 1/2	—			
Actien der chem. S.-Schles.			K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—	Berl.-Anh. do. à 100 <i>asp</i> pr. 100 <i>asp</i>		—			
Eisenb.-Comp. à 100 <i>asp</i>	4	99 1/8	do. do. do. do.	5	—	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200 <i>asp</i> do.		143			
Leipz. St.-fv. 1000 u. 500	3	95 1/2	do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	—	Cöln-Mind. do. à 200 <i>asp</i> pr. 100 <i>asp</i>		—			
Obligat. kleinere	3	—	do. Loose v. 1854 do.	4	—	Fr.-Wilh.-Nordb. Act. à 100 <i>asp</i> do.		—			
do. do. do.	4	99	Wiener Bank-Actien pr. Stück		658	Alt-Kieler do. à 100 Sp. à 1 <i>asp</i> do.		—			
do. do. do.	4 1/2	101 1/2	Leipziger do. à 250 <i>asp</i> pr. 100 <i>asp</i>		166 1/2	Actien der allg. Deutschen Credit-		—			
Sächs. erbl. v. 500 <i>asp</i>	3 1/2	86 1/2	Anh.-Dess. Bank-Actien Litt. A.		—	Anstalt zu Leipzig pr. 100 <i>asp</i>	95	94 1/2			
Pfandbriefe v. 100 u. 25 <i>asp</i>	3 1/2	—	u. B. à 100 <i>asp</i> pr. 100 <i>asp</i>		132 3/4	Noten d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.		96 1/2			
do. do. v. 500 <i>asp</i>	3 1/2	91 3/4	do. do. Litt. C. à 100 <i>asp</i> do.		127	Kurhess., Anh.-Cöth. u. Bernb.,		—			
do. do. v. 100 u. 25 <i>asp</i>	3 1/2	—	Braunschw. Bank-Actien à 100 <i>asp</i>		—	Schwarzburg-Rudolst. u. Mei-		—			
do. do. v. 500 <i>asp</i>	4	99	pr. 100 <i>asp</i>		134 1/2	ning. Cassenanweis. à 1 u. 5 <i>asp</i>		—			
do. do. v. 100 u. 25 <i>asp</i>	4	—	Weimar. Bank-Actien Litt. A. u. B.		—	Andere div. ausl. dergl. à 1 u. 5 <i>asp</i>		—			
do. lausitz. Pfandbr. à 100 <i>asp</i>	3	86	à 100 <i>asp</i> pr. 100 <i>asp</i>	129 3/4	—			—			

Wechsel und Sorten.

	Angeb.			Angeb.			Angeb.	
	2 M.	1 M.		2 M.	1 M.		2 M.	1 M.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	143 3/8	London pr. 1 £ Sterl.	7 Tage dato	—	Andere ausl. Ld'or. à 5 <i>asp</i> nach ge-		—
	2 M.	—		2 M.	—	ring. Ausmünzungsf. Agio pCt.		10 1/8 *
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 7/8		3 M.	6. 18 1/2	K. russ. wicht. 3 Imp.-5 Ro. pr. St.		5. 13 1/2
	2 M.	—	Paris pr. 300 Francs	k. S.	79 7/8	Holland. Due. à 3 <i>asp</i> Agio pr. Ct.		4 3/4
Berlin pr. 100 <i>asp</i> Pr. Crt.	k. S.	100		2 M.	—	Kaisersl. do. do. do.		4 3/4
	2 M.	—	Wien pr. 150 fl. im 20 fl.-F.	3 M.	—	Breslauer do. do. à 65 <i>As</i> - do.		—
Bremen pr. 100 <i>asp</i> Ld'or.	k. S.	110 1/8		k. S.	96 1/8	Passir- do. do. à 65 <i>As</i> - do.		—
à 5 <i>asp</i>	2 M.	—		2 M.	—	Conv.-Species u. Gulden - do.		—
Breslau pr. 100 <i>asp</i> Pr. Crt.	k. S.	99 7/8		3 M.	94 3/4	do. 10 und 20 Kr. do.		2 1/2
	2 M.	—	Augustd'or à 5 <i>asp</i> à 1/3 Mk. Br. u.		—	Gold pr. Mark fein Cöln.		213 1/2
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	57 3/16	21 K. 8 G. Agio pr. Ct.		—	Silber do. do.		14
in S. W.	2 M.	—	Preuss. Frd'or. à 5 <i>asp</i> do. - do.		—			—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	152 3/8			—			—
	2 M.	151 1/4			—			—

* Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 15 Ngr. 17 1/2 Pf.
*) " " " " " 3 Thlr. 4 Ngr. 2 1/2 Pf.

Leipziger Fruchtpreise

vom 16. bis 22. Januar 1857.

Weizen, der Scheffel	5 ^{ap} 20 ^{ap} — 3 bis 5 ^{ap} 22 ^{ap} 5 ³
Korn, der Scheffel	3 = 22 = 5 = bis 3 = 25 = — =
Gerste, der Scheffel	3 = 10 = — = bis 3 = 15 = — =
Hafer, der Scheffel	1 = 17 = 5 = bis 1 = 22 = 5 =
Kartoffeln, der Scheffel	— = 25 = — = bis 1 = 10 = — =
Rübsen, der Scheffel	— = — = — = bis — = — = — =
Erbsen, der Scheffel	3 = 15 = — = bis 4 = — = — =
Heu, der Centner	— ^{ap} 20 ^{ap} — 3 bis 1 ^{ap} — ^{ap} — 3
Stroh, das Schock	2 = 15 = — = bis 3 = 15 = — =
Butter, die Kanne	— = 15 = — = bis — = 17 = 5 =
Buchenholz, die Klafter	7 ^{ap} 25 ^{ap} — 3 bis 8 ^{ap} 10 ^{ap} — 3
Birkenholz, „	6 = 10 = — = bis 6 = 15 = — =
Eichenholz, „	5 = 5 = — = bis 5 = 10 = — =
Ellernholz, „	5 = 10 = — = bis 5 = 15 = — =
Kiefernholz, „	5 = — = — = bis 5 = 5 = — =
Kohlen, der Korb	4 = — = — = bis — = — = — =
Kalk, der Scheffel	— = 25 = — = bis — = 27 = 5 =

Tageskalender.

Stadttheater. 80. Abonnements-Vorstellung.

Die Verzählung einer Widerspenstigen.

Kustspiel in 5 Acten von Shakespeare. Mit theilweiser Benutzung der Uebersetzung des Grafen Droubissin von Deinhardtstein. (Regie: Herr Wohlstadt).

Personen:

Baptista, ein Edelmann aus Padua,	Herr Schürer.
Katharina, seine Tochter,	Frau Wohlstadt.
Bianca, „	Fräul. Ungar.
Vincenzio, ein Edelmann aus Pisa,	Herr Pauli.
Lucentio, sein Sohn,	Herr Rösche.
Petruchio, ein Edelmann aus Verona,	Herr Wenzel.
Gremio, Bianca's Freier,	Herr Lütke.
Horatio, „	Herr Bödel.
Tranio, Lucentio's Diener,	Herr Dinghi.
Gruntio, Petruchio's Diener,	Herr Ballmann.
Curtio, „	Herr Saalbach.
Bromio, ein Schauspieler,	Herr Wohlstadt.
Ein Schneider	Herr Stephan.

Bediente.

Die Handlung spielt abwechselnd in Padua und im Landhause des Petruchio.

Neu einstudirt:

Guten Morgen Herr Fischer.

Baudouille-Burleske in 1 Act nach Lockroy von W. Friedrich.

Musik von Eduard Stiegmann.

(Regie: Herr Wohlstadt).

Personen:

Doctor Sippe	Herr Denzin.
Aurora, seine Frau,	Frau Gide.
Clara, seine Nindel,	Fräul. Hybl.
Herr Fischer aus Havelberg	Herr Ballmann.
Amandus, sein Sohn,	Herr Schneider.
Waise, Dienstmagd bei Sippe,	Frau Bachmann.
Erster Träger,	Herr Stephan.
Zweiter „	Herr Bindemann.

Scens: Berlin.

Einlaß halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende um 9 Uhr.

Abfahrt und Ankunft der Dampswagen in Leipzig.

- Nach Berlin u. und von dort hierher, A. über Cöthen: A b f. 1) Morgs. 5 U., Personenzug, später Schnellzug; 2) Nachm. 3 U. 15 M.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg); 4) Nachts 10 U. Schnellzug. — **U n f.** a) Morgs. 4 U. 15 M., Schnellzug; b) Nachm. 12 U. 15 M. (vom Nachtlager in Wittenberg); c) Nachm. 2 U. 20 M.; d) Nachts 11 U. 45 M., Schnellzug. [Magdeb.-Leipz. Bahnhof.] **B.** über Magdeburg: A b f. 1) Morgs. 5 U., Güter- u. Personenzug, später Schnellzug; 2) Morgs. 8 U. 45 M.; 3) Nachm. 2 U. 45 M. — **U n f.** a) Nachm. 1 U.; b) Abds. 5 U. 45 M.; c) Abds. 8 U., Güterz. [Leipzig-Dresdner Bahnhof.]
- Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz u. und von dort hierher; **A b f.** 1) Morgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Morgs. 8 U. 45 M., Courierzug (mit Nachtlager in Chemnitz); 3) Nachm. 2 U. 45 M.;

- Abds. 5 U. 30 M.; 5) Nachts 10 U. 15 M., Courierz. — **U n f.** a) Morgs. 6 U. 45 M., Courierzug; b) Vorm. 10 U.; c) Nachm. 1 U.; d) Abds. 5 U. 45 M., Courierzug; e) Abds. 9 U. 15 M. [Leipzig-Dresdner Bahnhof.]
- Nach Eisenach, Herleshausen und Gerstungen, ingl. von dort hierher, A. über Dürrenberg: A b f. 1) Morgs. 4 U. 45 M.; 2) Morgs. 7 U. 50 M.; 3) Nachm. 1 U. 25 M.; 4) Abds. 6 U. 50 M., jedoch nur bis Eisenach; 5) Nachts 10 U. 35 M., Schnellzug; und außerdem noch 6) Morgs. 5 U. 20 M. von Weimar aus bis Gerstungen. — **U n f.** a) Morgs. 5 U. 35 M., Schnellzug; b) Morgs. 7 U. 50 M., jedoch nur von Erfurt aus; c) Nachm. 1 U.; d) Nachm. 4 U. 20 M.; e) Abds. 9 U. [Thüring. Bahnh.] — **B.** über Halle: A b f. 1) Morgs. 7 U.; 2) Mittg. 12 U.; 3) Abds. 6 U., jedoch nur bis Eisenach; 4) Abds. 10 U. (von Halle ab Schnellzug); und außerdem noch 5) Morgs. 5 U. 40 M. von Halle aus bis Gerstungen. — **U n f.** a) Morgs. 7 U. 30 M. (bis Halle Schnellzug); b) Morgs. 8 U. 35 M., jedoch nur von Erfurt aus; c) Nachm. 2 U. 20 M.; d) Abds. 5 U. 45 M.; e) Abds. 9 U. 45 M. [Magdeb.-Leipziger Bahnh.]
- Nach Frankfurt a. M. und von dort hierher, A. über Dürrenberg: A b f. 1) Morgs. 7 U. 50 M.; 2) Nachm. 1 U. 25 M. (mit 10 St. 35 M. Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. 35 M., Schnellz. (mit 30 stünd. Beförderung nach Paris). — **U n f.** a) Morgs. 5 U. 35 M., Schnellz.; b) Nachm. 4 U. 20 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abds. 9 U. [Thüring. Bahnh.] — **B.** über Halle: A b f. 1) Morgs. 7 U.; 2) Mittg. 12 U. (mit Uebernachten von 10 St. 35 M. in Guntershausen); 3) Nachts 10 U., Schnellz. — **U n f.** a) Morgs. 7 U. 30 M., Schnellzug; b) Abds. 5 U. 45 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abds. 9 U. 45 M. [Magdeb.-Leipz. Bahnh.] — **C.** über Hof: A b f. 1) Morgs. 5 U., Güterzug; 2) Morgs. 7 U. 30 M. (mit Uebernachten von 10 St. 25 M. in Bamberg); 3) Nachm. 2 U. 30 M. (mit Uebernachten von 7 St. 55 M. in Hof, zugleich nach Paris befördernd); 4) Abds. 6 U. 30 M. — **U n f.** a) Morgs. 8 U. 5 M., Postzug (ohne Aufenthalt); b) Abds. 9 U. 15 M., Güterzug (ebenfalls ohne allen Aufenthalt). [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- Nach Hof u. und von dort hierher: A b f. 1) Morgs. 5 U., Güterzug; 2) Morgs. 7 U. 30 M.; 3) Vorm. 11 U. 30 M., jedoch nur bis Zwickau; 4) Nachm. 2 U. 30 M.; 5) Abds. 6 U. 30 M.; außerdem aber noch 6) Morgs. 5 U. 45 M., von Zwickau aus bis Hof. — **U n f.** a) Morgs. 8 U. 5 M.; b) Nachm. 12 U. 20 M.; c) Nachm. 4 U. 20 M., jedoch nur von Zwickau ab; d) Abds. 8 U. 35 M.; e) Abds. 9 U. 15 M.; Güterzug, und hierüber noch f) Abds. 9 U. 5 M. in Zwickau, von Hof aus. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- Nach Magdeburg u. und von dort hierher: A b f. 1) Morgs. 7 U., Schnellz. (mit 32 stünd. Beförderung nach Paris über Cöln); 2) Morgs. 7 U. 30 M.; 3) Mitt. 12 U. (mit Nachtlager in Wittenberge); 4) Abds. 6 U. (mit 27 stündiger Beförderung nach Paris über Cöln); 5) Abds. 6 U. 30 M. (mit Nachtlager in Cöthen); 6) Nachts 10 U. — **U n f.** a) Morgs. 7 U. 30 M. (aus Cöthen); b) Morgs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 U. 15 M.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 5 U. 45 M., jedoch nur von Halle ab; f) Abds. 8 U. 30 M.; g) Abds. 9 U. 45 M., Schnellzug. [Magd.-Leipz. Bahnh.]

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Rathshalle, 10—4 Uhr.

E. A. Klamm's Musikalien-, Instrum. und Saitenhandl., Leihonkalt für Musik (Musikalien u. Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.

E. Bonnis, Leihonkalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

E. F. Rabns Leihonkalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.

Photographischer Salon von Gustav Voßsch in Gerhards Garten, Eingang im Raundröcken.

Photographischer Atelier von Dr. E. Schmidt-Ronnard, Rünzgasse Nr. 19. Aufnahme von 10—1 Uhr.

Lithographische Anstalt von Adolph Berl (sonst Emil Wilhelmi), Kopsplatz Nr. 18 parterre.

Antiquitäten und Alterthümer aller Art kaufen und verkaufen **Schäfersche & Köder,** an der Pleiße Nr. 1 (Barfußmühle).

Sophten-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 10. Dampf-Bäder: für Damen: Montag, Mittwoch und Freitag von früh 8 bis 10 Uhr, so wie täglich von 1 bis 4 Uhr; für Herren: Montag, Mittwoch u. Freitag von früh 8 bis 1 Uhr; Sonntag, Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend von früh 8 bis 1 Uhr, so wie täglich von 4 bis 8 Uhr, außer des Sonntags.

Bannen-Bäder: täglich von früh bis Abend.

Saun-Bäder werden zu jeder Tageszeit in die Wohnungen gesandt.

Bekanntmachung.

Einer erst jetzt bei uns erstatteten Anzeige zufolge ist am 30. oder am Morgen des 31. v. Mts.

ein 85 & schwerer, R. K. signirter Ballen mit 13 Stück braunem, gegerbten Gypsleder aus einem in der Ritterstraße allhier gelegenen Hause entwendet worden.

Wir ersuchen Jedermann, welcher rücksichtlich dieses Diebstahls oder des Diebes einige Wahrnehmung gemacht haben sollte, sich unverweilt bei uns zu melden.

Leipzig, den 21. Januar 1857.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Drescher, Act.

Bekanntmachung.

Aus einer auf dem Neumarkte hier befindlichen Localität sind in den Nachmittagsstunden des 12. d. Mts.

ein Paar im Bunde mit rosafarbenem Ritzei gefütterte, lichtbraune, geriefte Buskinpantalone entwendet worden.

Da die angestellten Nachforschungen bisher ohne Erfolg gewesen sind, so bitten wir Jedermann, welcher über den Verblieb der entwendeten Pantalone oder über den Dieb irgend eine Auskunft zu geben vermag, schleunigst Anzeige zu erstatten.

Leipzig, den 22. Januar 1857.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

Bekanntmachung.

Da auf Antrag der Erben und Gläubiger der zu Volkmarisdorf verstorbenen Johanne Friederike Karoline verw. Bäckermeister Kühn mit freiwilliger Subhastation des von derselben hinterlassenen Wohnhauses sammt Zubehör Nr. 51 des Brandkatasters und Nr. 60 des Grund- und Hypothekenbuchs für Volkmarisdorf

den 5ten Februar 1857

im unterzeichneten Gerichtsamt verfahren werden soll, so wird solches mit Beziehung auf die an Gerichtsamtstelle und in den Schänken zu Volkmarisdorf aushängenden Subhastationspatente hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Leipzig, den 3. Januar 1857.

Königliches Gerichtsamt I.
Koellner.

B. Holdesfreund.

Auction.

Montag den 26. Januar sollen in meinem Hofe 120 Stück fette Hammel in kleinen Posten gegen gleich baare Zahlung meistbietend verkauft werden.

Wiesena bei Schleuditz.

Kanz.

Holz = Auction.

Montag den 26. Januar a. e. von früh 9 Uhr an sollen im Tannenwald bei Breitenfeld unter den daselbst bekannt zu machenden Bedingungen gegen

300 gefällte Kiefernstämme,

größtentheils zu Bauholz geeignet, öffentlich versteigert werden.

Freitags den 30. Januar d. J. früh 9 Uhr werden im Statig auf Grasdorfer Revier 5 Stück eichene, 4 buchene, 7 ahornene, 6 birkenne, 1 lindener und 2 kieferne Nussklöße, 2 Klaftern $\frac{3}{4}$ elliges eichenes Nussholz, 1 Klafter desgl. zu $\frac{3}{4}$, 1 Klafter ahornenes Nussholz zu $\frac{3}{4}$, ferner $1\frac{1}{2}$ Klafter buchenes Scheitholz, 9 dergl. ahornenes, 11 dergl. eichenes, $4\frac{1}{2}$ dergl. birkenes und 2 dergl. lindenes Scheitholz, nicht weniger $\frac{1}{2}$ Klafter buchene, 3 Klaftern eichene und $\frac{1}{2}$ Klafter ahornene Fackeln unter den zu eröffnenden Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.

Des Rathes Deputation zum Forstwesen.

AUCTION

Ich erbitte mir die Verzeichnisse zu der Gewandhaus-Auction.
Ferdinand Förster.

So eben erschien und ist in Leipzig bei Hinrichs, Rocca, Serig, Kopsberg, Neclam, Deckmann, D. Klemm, Fleischer, so wie in allen andern Buchhandlungen zu haben:

Allgemeine Waarenkunde

in gedrängter systematischer Darstellung und mit besonderer Berücksichtigung der statistischen Verhältnisse.

Ein Handbuch

für Kaufleute, Fabrikanten, Kameralisten u., besonders aber für die Zöglinge des Handels.

Von

Ernst Schick.

Eleg. brosch. Preis 1 Thlr. 20 Ngr.

Leipzig, Januar 1857.

Bernhard Schilleke.

— Statt $2\frac{2}{3}$ — nur 10 Ngr. —

Geschichte der Reformation von Luthers Tode bis auf unsere Zeit. 2 Bde. 66 Bogen stark. Mit 13 schönen Stahlstichen. (Statt $2\frac{2}{3}$) für nur 10 Ngr. bei Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Reductionstabellen für Zoll- und Handelsgewicht à 1 $\frac{1}{2}$ bei Fischer & Kürsten, Volkmar Hof 2 Treppen.

Die Anmeldung neuer Schüler der

städtischen Realschule

erbittet sich der Unterzeichnete in nächster Woche vom 26—31. Jan. e. Der Director Dr. Vogel.

Mit dem 20. April l. J. beginnt in meinem

Institute für Kinder und junge Mädchen, im Fortbildungs-Institute für Erwachsene und im Institute zur Bildung junger Lehrerinnen

ein neuer Cursus, und bitte ich Aeltern und Vormünder, die mir ihre Kinder und resp. Pflegebefohlenen zur Schule, ganzen oder halben Pension anvertrauen wollen, um baldige Anmeldung. Das Nähere sagt das Programm.

Otilie v. Stenber,

4 Königsstraße,

Sprechstunde 12—2 Uhr.

Musik-Unterricht betreffend.

Derselbe wird im Clavierspiel, Gitarrespiel, Gesang, Theorie u. nach einer sehr zweckmäßigen, leicht faßlichen Methode in und außer dem Hause ertheilt Erdmannsstraße Nr. 9, dritte Etage.

N. Luchting & Co.,

Bremen,

(vormals Köhlig & Co.)

Expeditions- und Commissions-Geschäft, Packet-Beförderung nach Nord-Amerika, halten sich bei Sendungen nach überseeischen Ländern und vice versa bestens empfohlen.

Näheren Nachweis ertheilt Georg Schreiber in Leipzig, Frankfurter Straße Nr. 1.

Zum Tanzspiel in Familien

empfiehlt sich ein guter Clavierspieler

Erdmannsstraße Nr. 9, dritte Etage.

Künstliche Zälme und dergl. Reparaturen fertigt Müller, Arzt, Petersstr. 17.

Die Glacehandschuh-Wäscherei hohe Straße Nr. 11

empfiehlt sich bestens und wird das ihr geschenkte 11 jährige Vertrauen zu bewahren wissen. Auf Verlangen binnen einer Stunde zurück à Paar 1 $\frac{1}{2}$ 8 S., das Duzend 20 $\frac{1}{2}$.

Geglättet werden bunte Gardinen und Meublesstoffe. Glättanstalt v. W. Pichel, Reichstraße 46.

Die Sparcasse der „Teutonia“

nimmt jederzeit Capitale, auch vom kleinsten Betrage, an und verinteressirt dieselben mit 3 % Zins auf Zins, d. h. so, daß die aufgelaufenen Zinsen sogleich wieder verzinst werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten Gelder Scheine aus, gegen deren Rückgabe die Rückzahlung an Ueberbringer jederzeit auf dem Bureau der Bank geschieht, entweder nach vorausgegangener Kündigung oder auch nach Abkommen sofort. Auf der Rückseite dieser Scheine ist die Werthvermehrung des Capitals durch den Zinsenzuwachs angegeben. Das anvertraute Capital ist sicher gestellt durch eine Actien-Capitalsumme von 800,000 Thaler, auf welche die „Teutonia“ gegründet ist, so wie die Summe der Zeitwerthe aller mit der „Teutonia“ abgeschlossenen Versicherungen, welche nach statutarischer Bestimmung stets in Cassa gehalten werden muß.

Sparcassenscheine sind zu erhalten auf dem Bureau der „Teutonia“ (Katharinenstraße Nr. 9, Peter Richters Hof, 2 Treppen hoch), bei dem Generalagenten der „Teutonia“, Herrn F. A. Schruth (Neumarkt Nr. 35), und bei den Agenten der „Teutonia“, Herrn C. Louis Täuber (Burgstraße Nr. 1), Herrn Fedor Wiltsch (Dresdner Straße Nr. 33) und Herrn Carl Robert Lehmann, hohe Straße Nr. 27.

Modernes Gesammtgymnasium. Höhere Töchterchule. Elementarschule.

Unter dem heutigen Datum hat Herr Dr. Zille, mein treuer Mitarbeiter seit sieben Jahren, bei der hohen vorgesetzten Behörde sein Gesuch eingereicht, ihm die Leitung meiner Schulanstalten für die Zukunft anzuvertrauen. Indem ich dies ganz ergebenst anzeige, erbitte ich mich zugleich, die

Anmeldungen neuer Schüler und Schülerinnen

früh von 10—12 Uhr und Nachmittags von 4—6 Uhr in meinem Directorialzimmer (Peterskirchhof, Hirsch, 2 Tr.) anzunehmen.
Den 19. Januar. Dr. C. J. Hauschild, Director.

Concess. Lehr- und Erziehungsanstalt für Kinder gebildeter Aeltern, oberer Park Nr. 10.

Zu Ostern beginnt ein neuer Cursus in den ersten Elementen; auch können in der 2. und 3. Classe noch einige Schüler Aufnahme finden. Gefällige Anmeldungen erbitte ich mir nöthiger Anordnungen wegen in den nächsten 14 Tagen täglich von 11—1 Uhr.
Den 23. Januar. F. A. Cubeus, Director.

W. Spindlers

Färberei, Druckerei, Wasch-, Flecken- und Garderoben- Reinigungs-Anstalt in Berlin, Wallstraße Nr. 12,

wäscht und färbt aufs Beste alle seidenen, wollenen und baumwollenen Stoffe und reinigt auf französische Art Damen- und Herren garderobe sowohl von einzelnen Flecken, wie auch im Ganzen, unbeschadet des Farbenglanzes, wie auch der Façon.

Annahme-Local: in Leipzig Universitätsstraße 23, Stettin Breitestraße 345, Breslau Ohlauerstraße 83, Halle Markt 740.

Haferquetschmaschine.

Es ist hinreichend durch Resultate erwiesen, welchen Vortheil es gewährt, Hafer gequetscht den Pferden zu füttern. Es erleichtert nicht nur die Verdauung bei denselben, sondern macht auch die höchste Ausbeute des im Hafer befindlichen Nahrungstoffes möglich. Bei älteren Pferden erheischt es fast die Nothwendigkeit, denselben in dieser Beziehung nachzuhelfen.

Ich erlaube mir, hierauf Bezug nehmend, auf meine Haferquetschmaschine aufmerksam zu machen und empfehle diese zur geneigten Benutzung pro Scheffel 3 Ngr.

C. F. Weber, Nonnenmühle.

Bekanntmachung.

Zur sofortigen radicalen Vertilgung der Matten, Mäuse, Schwaben, Heimgästen, Nissen und Wanzen empfiehlt sich mit seinen untrüglichen Mitteln unter Bezug auf 136 der glaubwürdigsten Atteste in und außerhalb Leipzig F. L. Müller, kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage, an der Zeiger Straße und Münzgasse.

Haar-Erzeugungs-Extract

in eleganten Blechdosen à 1 Thlr. Pr. Cour., welcher binnen 6 Monaten nicht nur einen kräftigen Bart erzeugt, sondern auch die Kopfhhaarwurzeln kräftigt und stärkt und deren schnelles Wachsen ausserordentlich befördert, hat sich vor allen anderen derartigen Mitteln rühmlichst ausgezeichnet, für dessen Erfolg die Fabrik garantirt. Alleiniges Hauptdepôt bei Herrn Theodor Pätzmann in Leipzig, Markt, Bühnengewölbe Nr. 25. Erfinder Rothe & Comp. in Berlin.

Schlittschuhe, berient,

für Knaben und Mädchen von 6 bis 10 Jahren zu 17½ bis 20 Ngr., empfiehlt

Eduard Goodel, Petersstraße Nr. 48.

Wir haben Depots unseres Fabrikats von

Vulkan-Glanz-Gummi-Schuhendem Herrn **Adalbert Hawsky** in **Leipzig** und
dem Herrn **F. W. Sturm**übergeben und dieselben in den Stand gesetzt, *en détail* zu nachstehenden Preisen zu verkaufen:**Herrenschnhe à 1¹/₂ Thlr., Damenschuhe à 1 Thlr., Kinderschuhe à 20 Ngr.****Albert & Louis Cohen in Harburg.****Dr. C. Himly's Peru-Balsam-Oel**
zur Beförderung des Haarwuchses.

Die Wirksamkeit des **Peruanischen Balsams** als Mittel zur Beförderung des Haarwuchses ist schon seit langer Zeit bekannt, daher ~~denen nicht nur von Aerzten, sondern auch andern Personen zu diesem Zwecke als Zusatz zu verschiedenen Pomaden, Fetten und Oelen mit bestem Erfolge in Anwendung gebracht ist.~~ Diese durch einen der Vanille ähnlichen Geruch und bräunliche Färbung ~~erkennbaren Pomaden und Fette haben jedoch alle den Nachtheil, dass sich das in dem Balsam befindliche Harz als klebrige Masse an den Haaren und auf der Haut als Schmutz festsetzt.~~

Mit einer zunächst nur zu wissenschaftlichen Zwecken von mir angestellten chemischen Untersuchung des **Peru-Balsams** beschäftigt, ist es mir gelungen, ~~unter den verschiedenen erhaltene Producten auch denjenigen Stoff in veränderter Form abzuscheiden, welcher in der angegebenen Beziehung von so besonderer Wirksamkeit ist, wie sich dieses anfangs zufällig herausstellte, nachher aber durch vielseitige Anwendung besonders beim Ausgehen der Haare nach Krankheiten in überraschender Weise bestätigt hat.~~ Da dieser Stoff flüchtiger Natur ist, so gestattet er die Anwendung desselben in Form eines Haar-Oeles, wodurch alle die Nachtheile und Unannehmlichkeiten, welche mit dem Gebrauch der Pomaden verbunden sind, ~~vermieden werden.~~ Zugleich bin ich aber auch darauf bedacht gewesen, dem fettigen Bestandtheile diejenigen Eigenschaften zu verleihen, welche nicht nur die nützlichsten und zweckmässigsten, sondern auch im Gebrauche die angenehmsten sind. Bei den vielen Anforderungen um Mittheilung dieses kosmetischen Mittels lasse ich auf Veranlassung der Herren **Inghirami & Block** in Hamburg unter meiner Leitung dieses Mittel bereiten, und habe es durch dieselben unter dem Namen **Peru-Balsam-Oel** in den Handel gebracht. Indem ich daher einerseits das **Peru-Balsam-Oel** zur Beförderung der Geschwindigkeit und des Wuchses der Haare nach meiner vollen Ueberzeugung empfehle und jedem andern vorziehe, ~~enthalte ich mich andererseits jeder leider so allgemein üblichen übertriebenen prahlerischen Anpreisungen, da es bekannt ist, dass, wenn die sogenannte Haarwurzel wirklich abgestorben ist, durch kein Mittel überhaupt natürliches Haar sich wieder herstellen lässt.~~

In Flaccons à 15 Ngr. allein zu haben in Leipzig bei

C. Albert Bredow in Mauricianum.Von
bestem echten engl. Patent-Portland-
Cement,

Roman-Cement

erhielt ich wieder neue Sendung und empfehle beide
Sorten in beliebigen Quantitäten zu den billigsten
Preisen.

Leipzig, den 23. Januar 1857.

Samuel Ritter,

Petersstraße im großen Reiter.

Schweißblätterin Ballkleider empfohlen
G. Ettler & Comp., Hainstraße in der Tuchhalle.Sortirte
Mahagoni-Fourniere

empfiehlt

Friedrich Gendner,

Petersstraße Nr. 42.

Nr. 9. Markt Nr. 9.

Mein Lager in Damenmänteln, Mantillen, Kleidern, Morgen-
röcken und Jacken ist aufs Beste sortirt und sehr billige Preise.
C. Gollig, 2. Stage.Das **Wenble's-Magazin**

in Raundörschen Nr. 5

empfiehlt eine große Auswahl Neuheit aller Arten in neuester
Façon zu den billigsten Preisen. H. Truthe.**Conservations- und Arbeitsbrillen.**Meine seit 20 Jahren anerkannt guten Herren- und Damen-
Conservationsbrillen zu 15 — 20 $\%$, dergl. Vorkneten 20 $\%$ bis
1 $\%$, einzelne Gläser 5 $\%$ empfiehlt hiermit das optische Institut
von **Julius Sabenicht**, Schloßgasse Nr. 7.**Prima Amerikanische Gummi-Schuhe**

(keine Harburger)

für Herren à 1¹/₂ $\%$, Damen à 1 $\%$, Kinder à 20 $\%$
empfehlen**Zuckerswerdt & Mylius,**
Petersstraße Nr. 1.**J. S. Leichsenring & Kayser,**

Grimma'sche Straße Nr. 10,

empfehlen hiermit ihr reiches Lager der neuesten Spitzen und
Stickerien, als gestickte Ballkleider, Röcke, Streifen, Kragen,
Kermet, Schleier alle Arten, Spitzenmantillen, Tüll, Spitzen und
Blonden, ferner ein großes Lager**in Gardinen,**

so wie alle Weißwaaren zu billigen Preisen.

NB. Sachen von unserm Arem Waaren verkaufen wir stets
unterm Kopfenpreis.**Schwachfüchtigen Personen**werden die Augen mittelst Optometer genau geprüft und mit
guten passenden Brillen von 15 $\%$ — 3 $\%$, je nach der Feinheit
der Fassung mit Garantie unterstützt; dergl. Vorkneten und
Pins-Nez von 20 $\%$, Kammer und einzelne Gläser 5 $\%$, so
wie alle Arten Reparaturen billig hergestellt im optischen In-
stitut von **Weder**, Markt, Kaufhaus im Durchgange.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Beilage zu Nr. 24.]

24. Januar 1857.

Actien-Einzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 309 d. Bl. auf 1857.)

1666. Bis 5. Febr. 1857 Abends 6 Uhr Einzahl. 8 mit 5 sp , den Nieder-Würschmiger Steinkohlenbau-Verein zu Leipzig betr. [Auf dem Bureau der Teutonia in Leipzig, Katharinenstr. Nr. 9; zeitl. Einsch.: 35 sp .]
- * Bis 6. Febr. 1857 Nachlief. 6 mit 21 sp , die Thüringische Bank zu Sonderhausen betr. [Für Die, welche Einzahl. 6 mit 19 sp bis daher nicht leisteten; bei H. E. Plaut in Leipzig ic.]
- ** Bis 8. Febr. 1857 Nachlief. 6 mit 22 sp 21 sp , ingl. Nachlief. 7 mit 22 sp 23 sp , die Seraer Bank zu Sera betr. [Für Die, welche Einzahl. 6 mit 20 sp 19 sp und Einzahl. 7 mit 20 sp 23 sp bis daher nicht leisteten; an die Casse der Bank in Sera.]
- *** Bis 12. Febr. 1857 Nachlief. XIII 8 mit 50 Fl. Conv.-Mz. (34 sp 7 sp 8 sp Dec.-Cour.), d. i. 10 p. C., die Erste Donau-Dampfschiffahrts-Ges. zu Wien betr. [Gilt nur Denen, welche Einzahl. XIII 8 mit Ebensoviel bis zum 1. Jan. 1857 nicht leisteten.]
- † Bis 12. Febr. 1857 Mittags 12 Uhr, Nachlief. 3 mit 102 sp , die Magdeburger Privat-Bank zu Magdeburg betr. [Für Die, welche Einzahl. 3 mit 100 sp bis daher nicht leisteten; im Geschäftslocale der Bank in Magdeburg, Breitenweg 12.]
1667. Bis 13. Febr. 1857 Einzahl. 7 mit 1 sp , den Weissenborner Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betr. [Bei dem Sped. J. G. Silber in Leipzig, Petersstr. 30 ic.]
- †† Bis 14. Febr. 1857 Nachlief. 10 mit 1 $\frac{1}{10}$ sp , s. w. d. anh., und Nachlief. 11, 12 u. 13 mit je 2 $\frac{1}{5}$ sp , s. w. d. anh., den Kröberschen Braunkohlenbau-Verein zu Zwickau betr. [Für Die, welche Einzahl. 10 mit 1 sp , Einzahl. 11, 12 und 13 aber mit je 2 sp bis daher nicht leisteten; nebst den antheil. Kosten der Aufforderung darum an den Vereinscaff. Kfm. A. W. Wornhagen in Zwickau.]
- ††† Bis 15. Febr. 1857 Nachlief. 3 mit 21 sp 22 sp , die Anhalt-Deffauiische Landes-Bank zu Dessau betr. [Für Die, welche Einzahl. 3 mit 19 sp 22 sp bis daher nicht leisteten; zur Casse der Ges. in Dessau.]

Maskenstüme und Dominos für Herren und Damen, ganz neu, sind zu verkaufen Brühl Nr. 50, 1 Treppe.

Leppichbesen mit und ohne Stiel sind wieder vorräthig bei **Moritz Blaubuth**, Hainstraße Nr. 1.

Felne Seidenhüte für Herren

mit feinsten Filzunterlagen, den echt französischen Seidenhüten täuschend ähnlich, vorgerichtet das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich Garantie leiste, empfehle ich ihrer außerordentlichen Dauerhaftigkeit und Billigkeit wegen, indem ich dieselben in modernster Façon das Stück mit 2 sp verkaufen kann.

Quirin Anton Fischer jr., Hainstraße im Stern.

H. G. Peine,

Salzgäßchen Nr. 6, dem Markte gegenüber, empfiehlt sein reichhaltiges Lager der neuesten **Stickerien**, Chemisettes, Kragen, Aermel, Taschentücher, Streifen, Einsätze, Röcke, Kleider, Schürze in allen Gattungen von 4 Mgr. an, gestickte und brochirte Gardinen, Shirting, Negligéstoffe, so wie alle weißen baumwollenen Waaren zu den billigsten Preisen.

Salonhölzchen

ohne Schwefel und wohlriechend sind stets zu haben **Mitterstraße Nr. 4**, 2 Treppen.

Stanzlad für Gummi-Schuhe, Stanzleder, wasserdicht in Fl. 2 5 und 2 $\frac{1}{2}$ sp , **Pariser Stanzlad** für Ball- und Salon-Schuhe in Fl. 2 sp , beide ohne Bürste aufzutragen.



empfehle **Ed. Deser**, K. Fleischergasse Nr. 6.

Ein Haus mit Garten in Lindenau ist zu verkaufen für 900 sp .

G. Wernke,

Reichstraße Nr. 40, 3 Treppen.

Ein großes Grundstück, dicht an Leipzig, passend zu einer Fabrikanlage oder sonstigem Geschäft, ist zu verkaufen durch **G. A. Borvik** in Reudnitz.

Verkauf: Ein Haus und Gartengrundstück in nächster Nähe Leipzigs. Näheres bei Hrn. Zimmerm. Liebner, Mühlgasse 10.

Eine goldene Ancreuhr,

so wie einige goldene Cylinderuhren sind billig zu verkaufen und werden auch werthvolle Sachen als Zahlung angenommen

Halle'sche Straße Nr. 3, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind mehrere gebrauchte Mahagoni-Secretaire, 1 Mahag.-Schiffonniere, 1 Mahag.-Divan, 1 Nussbaum-Commode mit Aufschranke (Rococo), 2 gelb polirte Secretaire, 2 Goldrahmen Spiegel, 1 Goldrahmenuhr, 1 Wanduhr, Waschtische u. s. w. **Halle'sche Straße Nr. 1** im Gewölbe.

Wegzugsuhr

steht zu verkaufen eine goldbronzirte **Stuhuhr**, richtig gehend, bei Herrn **Serboth**, Dresdner Straße Nr. 31 parterre.

Eine vom Ingenieur **Milch** aus Wornbrunn im Jahre 1853 construirte und seit drei Jahren im Betrieb gewesene, noch gut erhaltene **Braunkohlenziegel-Pressen** nebst Zubehör steht wegen Geschäftsaufgabe für den Preis von 980 Thlr. zum Verkauf. — Offerten werden direct an Herrn Advocat **Döll** in Altenburg franco erbeten.

Zu verkaufen oder **zu vermieten** steht ein Flügel, Preis 160 sp , **Neukirchhof Nr. 37**, 1 Treppe.

Für Instrumentmacher.

Ein Paar Flügeldeckelzulagen sind für den Holzwerth zu verkaufen, so wie verschiedene Schrauben billig bei **A. Naumann**, Dresdner Straße im Einhorn.

Eine große Brückenwaage, ca. 20 Ctr. tragend, ist aus Mangel an Platz zu verkaufen **Reichstraße Nr. 38**, 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist 1 großer Küchenschrank u. 1 Kl., noch wie neu, 2 Küchentische, 1 Spiegel, 1 Guitare. **Johannisg. 10** part.

Ein kleiner feuerfester Geld- und Documenten-Schrank steht zu verkaufen **Dauerstraße Nr. 29**. **G. Schirmer**, Schlossermeister.

Böhmische Patent-Braunkohle à Scheffel 17 Rgr. excl. Bringerlohn empfiehlt
Georg Schreiber, Comptoir Frankfurter Str. Nr. 1, Niederlage Köpplaz Nr. 10, Eingang Ulrichsgasse links.

1 starkgoldene Spindel-Repetiruhr auf Feder, 1 silb. dergl. auf Glocke schlagend, 1 moderne goldene Cylinderuhr nebst dergl. massiver Kette, 1 Goldrahmehuhr, 1 gewöhnl. Stuhluhr, 3 Weckeruhren, 1 Spieldose, 1 großer Operngucker von Eisenbein, 1 hellpolirter Secretair, 1 dergl. Bureau, 3 Sophas, 1/2 Duzd. Polsterstühle u. dergl. m. sind zu verkaufen Ritterstraße Nr. 25 parterre.

Eine Partie leere Mineralwassersteinkrüge und Glasflaschen, ganz rein gehalten und zum Bierfüllen oder dergl. sich vorzüglich eignend, ist zu verkaufen bei Samuel Ritter in Leipzig, Petersstraße, großer Meier.

Delfässer und 3 Stück Fauchefässer sind Tauchaer Straße Nr. 18 b parterre zu verkaufen.



Die Unterzeichneten beehren sich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß sie mit einem Transporte **von Hundert Stück** Reit-, Wagen- und Arbeitspferden im Kurprinze auf dem Köpplaz eintreffen und vom 24. bis 27. daselbst sein werden.

Leipzig.

Rose & Böhme.



Zu verkaufen sind 2 Apfel-Schimmel, 4 Jahr und 6 Jahr alt, 12 Viertel hoch, ein Brauner 4 Jahr alt und noch andere gute Arbeitspferde
 Münzgasse Nr. 10, Büttner's Gut.

Böhmische Patent-Braunkohlen den Schffl. für 18 Rgr., bestbrennende Steinkohlen den Schffl. für 16 Rgr., **Gas-Coaks**, schöne Zimmerfeuerung, den Schffl. 11 Rgr., **Altenbacher Braunkohlen** den Schffl. 11 Rgr., letztere bei Abnahme von 10 und mehr Scheffeln 10 Rgr., frei bis ins Haus, sämtliche Sorten Kohlen auch in ganzen und halben Lowrys; so wie schönes trockenes Kiefern-Holz in 1/4, 1/2, 1/4 und 1/8 Klaftern, à Klafter 5 Rgr. 15 Rgr., auch in Körben geschnittenes und gespaltenes verkauft

Emilie Göbold,

Kirchgäßchen Nr. 2 u. 3.

Ambalema-Cigarren

pr. mille 10 Rgr., 25 Stück 7 1/2 Rgr., **Cabannas-Cigarren**
 pr. mille 10 Rgr., 25 Stück 7 1/2 Rgr. empfiehlt

F. B. Martin, Petersstraße Nr. 41.

Londreseigarren à 13 Rgr. pr. mille, 25 Stück 10 Rgr.,
La carlota No. 31. : 13 : : : 25 : 10 :
Columbia - 30. : 10 : : : 25 : 7 1/2 :
Missouri - 28. : 5 : : : 25 : 5 :

empfehlen

Friedrich Schuchard,

am Markt Nr. 16, unterm Café national.

Importirte Savanna-Cigarren.

Parets y Pons 32 Rgr., El Rifle 40 Rgr., La Patria 45 Rgr., Upmann Londres 50 Rgr. pr. m. empfiehlt

Friedrich Schuchard, Markt Nr. 16.

Eine Partie Bremer Cigarren

in vorzüglichsten Qualitäten empfiehlt zu billigsten Preisen en gros & en detail **C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.**

Echte Kern-Zalgseife

à Centner 13 1/2 Rgr., à R 4 Rgr. empfiehlt

C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Punsch-Syrup

aus echtem Arae de Goa pr. Fl. 1 1/2 Rgr.,

aus bestem Jamaica-Rum : : 1 1/2 Rgr.

Apotheker zum weißen Adler.

Dampf-Kaffee

à 9 1/2 Rgr., 10 u. 11 Rgr., so wie ff. **Mocca-Kaffee** à 12 Rgr., von delicatem Geschmack, empfiehlt

C. M. Pohl, Zeiger Straße Nr. 20.

Türk. und böhmische Pflaumen,
Böhm. Pflaumenmus,
Bayer. Schmelzbutte,
Amerik. Schweinesfett,
Limburger und Schweizerkäse

empfehlen in vorzüglicher Güte

C. M. Pohl, Zeiger Straße Nr. 20.

Mein Lager echter **Bremer, Hamburger u. Savanna-Cigarren** empfehle zu geneigter Berücksichtigung. Außer den bereits annoncirten **Ambalema-Cigarren** à 3 Rgr. mache ich noch auf eine feine Sorte **Londres** à 3 Rgr., alt abgelagert, aufmerksam.

C. M. Pohl, Zeiger Straße Nr. 20.

Zu Pfannkuchen

empfehlen **Marmelade von Sauerkirschen** mit Zucker gefotten
Moritz Rosenkranz.

Comprimirte Gemüse

empfehlen frische Sendung und empfiehlt à Paquet (6 Portionen) von 15 Pfennige an
Moritz Rosenkranz.



Frische Schellfische,
frischen See-Dorsch,
frische große wilde Enten

empfehlen und empfiehlt

Dr. D. Schwennicke Wwe.



Große pommerische Gänsebrüste,
 reines pommerisches Gänsefeschmalz

äußerst billig bei

Dr. D. Schwennicke Wwe.

Die 81. u. 82. Sendung Austern,
 grosse Holst., Whitstaber und Ostender,

erhielt

Auerbachs Keller.

Geräucherten Rhein-Lachs

erhielt

A. C. Ferrari.

Frishen Seedorf und Schellfisch,
 Holst., Whitstaber und Natives-Austern, neue rhein. Bränelen, neue franz. Katharinen-Pflaumen, Messinaer Apfelsinen, neue russ. Zuckerschoten.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frishes schles. TAFELBUTTER

empfehlen u. verkauft das R à 7 1/2 Rgr. **C. Bernhardt, Markt 14.**

Beste Braunschw. CERVELATWURST

empfehlen

C. Bernhardt, Markt Nr. 14.

Türk. PFLAUMENMUS,

süß wie Honig, so wie süßes starkes böhm. Pflaumenmus verkauft billig **C. Bernhardt, Markt Nr. 14.**

Die beste Qualität Limburger KAESE
 verkauft das R pr. 4 1/2 Rgr. **C. Bernhardt, Markt Nr. 14.**

Frishen Seedorf und Zander

erhielt wieder Sendung und empfiehlt **G. Händel jun., Markttag am Staud.** Kleine Pleißenburg.

Echte Hamburger Preßhese

erste Qualität sind stets zu haben Neumarkt Nr. 13 bei **Friedrich Foerster.**

Kaufgesuch.

Ein größeres Hausgrundstück mit Hofraum, Garten oder Bauplatz, in der innern Grimma'schen Vorstadt oder deren Nähe, wird zu kaufen gesucht. Anerbietungen bittet man, mit A. G. bezeichnet, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk &c. werden zu höchsten Preisen gekauft

Universitätsstraße Nr. 19.

Nr. 11 Nicolaistraße Nr. 11.

Uhren, Leibhausscheine, Betten, Wäsche, Kleider, Meubles, Matratzen u. s. w. werden stets gekauft und bestmögliche Preise dafür bezahlt

Nicolaistraße Nr. 11 im Gewölbe.

Uhren aller Art,

Gold und Silber, Leibhausscheine &c. kauft stets zu höchsten Preisen

Ferdinand Schultze,
Halle'sche Straße Nr. 3, 3 Treppen.

Zu kaufen gesucht werden gebrauchte Mahagoni- und andere Meubles. Adressen Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht werden allerhand gebrauchte Mahagoni- und andere Meubles, Federbetten, Kopfbarmatratzen Kupfergäßchen Nr. 6, 2 Tr. bei J. G. Ritter.

Zu kaufen gesucht

wird fortwährend zu höchsten Preisen Gusz-, Schmelz- und Schmiedeeisen, so wie Messing, Zinn, Zink, Blei, Eisen, Glasbrocken, Horn und Hornabfälle, Knochen und Haderen jeder Art, Papierspähne u. s. w. in großen und kleinen Partien

Kopplatz, goldne Brezel bei J. G. Becker.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus in der Stadt oder Vorstadt im Preise bis zu 5-6000 \mathfrak{R} , mit 2-3000 \mathfrak{R} Anzahlung. Offerten unter G. A. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Zu kaufen gesucht wird ein noch brauchbarer Kinderwagen Ritterstraße Nr. 14 im Hofe quervor 3 Treppen.

Zu kaufen sucht man eine große kupf. Waage mit Balken Reichstraße 38, 2. Etage.

Gesucht wird

eine gebrauchte gute kupferne Blase von gegen 300 Quart Inhalt. Preisangaben mit N. A. bezeichnet sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht werden täglich 40 bis 50 Kannen Mittags- oder Abendmilch. Näheres Thomaskirchhof Nr. 14 parterre.

Eine anerkannt ehrenvolle Familie hiesiger Stadt, die sich in einer augenblicklichen großen Verlegenheit befindet, sucht auf ein Jahr ein Darlehn von 100 Thlr. Dasselbe soll nach Belieben des Herrn Darleihers verzinst werden, und wird für 1000 Thlr. Sicherheit gegeben. Geehrte Offerten unter H. S. Nr. 10. in der Expedition dieses Blattes.

600 \mathfrak{R} und 200 \mathfrak{R} sind auf gute Hypothek sofort auszuleihen. Adv. Alexander Kind, Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Gesang-Verein.

Für einen Gesang-Verein werden zwei erste Tenoristen und ein zweiter Bassist gesucht. Darauf reflectirende junge respectable Herren belieben ihre werthe Adresse sub. H. B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Pensionairinnen können noch unter sehr vortheilhaften Bedingungen aufgenommen werden. Alles Nähere in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre H. M. \mathfrak{H} 5.

Associé-Gesuch.

Ein wohlverfahrener Mann (nicht Kaufmann), welcher seit längerer Zeit in einem hiesigen Fabrik-Geschäft als Factor conditionirte und selbst ein solches etabliren will, sucht einen Associé mit einigen 1000 Thlr.

Hierauf Reflectirende werden ersucht, ihre Adressen unter den Buchstaben O. B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesuch.

Ein geschickter solider **Conditor-Gebülfe**, besonders im Tortenanfertigen erfahren, findet dauernde Condition bei August Beutler in Mühlsausen. Briefe werden franco erbeten.

Zwei Eisendreher

finden gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung in der Maschinenfabrik von **C. Bergmann**, Antonstraße Nr. 4.

Einen geübten Copist sucht

Adv. **Welde**, Ritterstraße Nr. 45.

Einem Buchdrucker wird sogleich Arbeit nachgewiesen Nicolaistraße Nr. 53, Gewölbe.

In einem Seidenwaaren-Engros-Geschäft wird für gleich oder auch zu Ostern ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mann als Lehrling gesucht. Adressen, möglichst selbstgeschriebene, werden unter L. \mathfrak{H} 1 von der Expedition d. Bl. entgegen genommen.

Gesucht wird ein unverheiratheter, mit guten Zeugnissen versehener **Gärtner** Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein Bodenmacher und ein Zusammenseher, gute und saubere Arbeiter, finden Beschäftigung in der Pianofortefabrik v. F. W. Ziegler.

Gesucht wird zum 1. Februar a. c. ein gut attestirter Kellnerbursche, der sich willig jeder Arbeit unterzieht, im Wintergarten.

Gesucht wird ein tüchtiger Kellnerbursche, der sogleich antreten kann, große Windmühlenstraße Nr. 7.

Gesucht wird ein ordentlicher Laufbursche von 15-16 Jahren Markt Nr. 4, 1 Treppe.

Weiblichen Dienstboten, welche einen Dienst suchen, kann in Folge der jetzt wieder zahlreich eingegangenen Bestellungen sofort **Unterkommen nachgewiesen werden bei dem**

Bureau der städt. Arbeitsnachweisungs-Anstalt,

Universitätsstraße, Gewandhaus, 1 Treppe hoch.

Geübte Weisnäherinnen werden gesucht Marienstraße Nr. 8, 3 Tr., vom Schützenhaus aus links das dritte Haus.

Gesucht werden geübte Weisnäherinnen Neumarkt Nr. 15, neben der hohen Lillie 3 Treppen.

Gesucht wird ein reinliches und ordentliches Mädchen zu häuslicher Arbeit sofort oder 1. Febr. Mühlgasse Nr. 2, 2 Tr. rechts.

Gesucht wird ein brauchbares Dienstmädchen Dresdner Straße Nr. 63 im Hofe rechts 3 Treppen links.

Gesucht werden junge Mädchen, die etwas schneidern oder Puz machen können, Erdmannsstr. 3, rechtes Vordergebäude 3 Tr.

Gesucht

wird zum 1. Februar ein braves Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Hainstraße 1 im Bürstengewölbe.

Eine geübte **Jungemagd** wird Verhältnisse halber zu sofortigem Antritt gesucht. Das Nähere Lehmanns Garten 1 parterre links.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Febr. ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit hohe Straße Nr. 16, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Februar ein ordentliches Dienstmädchen von gesetzten Jahren. Nur mit guten Zeugnissen versehenen Personen werden berücksichtigt und haben sich im Laufe des Nachmittags zu melden bayerischer Platz Nr. 3, 1. Etage rechts.

Ein Mädchen, das gut kochen, so wie gute Zeugnisse aufweisen kann, findet den 1. Februar einen Dienst
alte Burg Nr. 9, eine Treppe.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Aufwasmädchen wird zum 1. Febr. gesucht
Neumarkt Nr. 12 parterre.

Ein zuverlässiges Mädchen oder Frau, die wo möglich kochen kann, wird zum sofortigen Antritt auf einige Wochen zur Aushilfe gesucht Inselstraße Nr. 5, 2 Treppen links.

Commiss = Stelle = Gesuch.

Für einen jungen Kaufmann, 24 Jahre alt, aus achtbarer Familie stammend, der längere Zeit in einem Seiden-Manufacturwaaren-Geschäfte, sowohl auf dem Comptoir, als auch auf dem Lager thätig gewesen, gegenwärtig aber in einem Band-Geschäfte als Reisender servirt, suche ich ein anderweitiges Engagement, sei es auf dem Comptoir, Lager oder für die Reisen, gleichviel welcher Branche, da derselbe um jeden der genannten Posten auszufüllen genügende Eigenschaften besitzt. Herren Principale, welche geneigt sind hierauf zu reflectiren, bitte ich ihre werthen Offerten an mich gelangen zu lassen.
Bänker-Arnold.

Ein gebildeter junger Mann wünscht für einige freie Abende eine Stelle als Vorleser anzunehmen.

Freundliche Adressen unter C. B. Nr. 11. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Ein gewandter Kellner

sucht zum 1. oder 15. Februar eine Condition als Ober- oder Zimmerkellner, welcher 4 Jahre am Rhein und Paris in den größten Hotels servirt, französisch und engl. spricht und die besten Zeugnisse beibringen kann, sei es in einem hiesigen oder auswärtigen Hotel.

Die hierauf reflectirenden Herren Principale werden höflichst ersucht, ihre werthe Adressen franco unter der Chiffre
W. H. F. # 10.
poste restante Leipzig niederzulegen.

Einen Posten als Hausmann, Markthelfer u. s. w. sucht ein Mann, welcher 12 Jahre bei der Reiteri gestanden, dabei zehn Jahre bei einem Officier als Diener servirt hat, die besten Zeugnisse besitzt, so wie Caution stellen kann. Zugleich werden Demjenigen, welcher demselben einen derartigen Posten verschafft, 10 π zugesichert. Nähere Auskunft wird der Hausknecht im Deutschen Haus zu ertheilen die Güte haben.

Gesucht wird von einem arbeitslustigen jungen Mann, der sich jeder Arbeit unterzieht, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, eine Stelle als Markthelfer oder sonstige dauernde Beschäftigung. Hierauf reflectirende Herren Principale werden gebeten, ihre werthe Adresse unter A. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann (Militair gewesen), der noch gesund und kräftig ist, sich keiner Arbeit scheut, sucht einen Posten als Markthelfer oder Hausmann; selbiger kann sofort oder zum 1. Februar antreten. Geehrte Herren, welche geneigt sein sollten, wollen gefälligst ihre Adressen Nicolaisstraße Nr. 47 beim Grügmann im Durchgange niederlegen.

Ein hübscher, gewandter Laufbursche sucht Stelle, unterzieht sich aller Arbeit. Reichstraße Nr. 9 im Hof 2 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen, welches im Nähen, Waschen und Platten geübt und bei ihrer jetzigen Herrschaft seit $\frac{3}{4}$ Jahr der häuslichen Arbeit allein vorgestanden hat, sucht zum 1. Febr. einen Dienst als Jungemagd.

Näheres Gerberstraße, altes Steueramt 2 Treppen.

Eine Frau sucht noch Lohnwäsche für Herren oder von Kindern anzunehmen. Zu erfragen Dresdner Straße 15, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, welches gut schneidert und schon bei einem Damenschneider gearbeitet hat, wünscht dergleichen Beschäftigung. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter M. M. 3 niederzulegen.

Gesuch.

Ein Mädchen aus Thüringen in gesetztem Alter, mit guten Zeugnissen versehen und in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren, sucht sogleich oder zum 1. Febr. ein Unterkommen. Näheres zu erfragen im Gasthaus zum schwarzen Kreuz, Gerberstraße Nr. 5.

Gesucht wird von einem jungen kräftigen Mädchen, welches das Kochen gründlich erlernt hat, ein Dienst. Zu erfragen bei Herrn Bäckermeister Sputh, Petersstraße Nr. 31.

Ein junges gebildetes Mädchen von angenehmem Aussehen, in der Kochkunst sehr bewandert, sucht eine Stelle als Kammer- oder Stubenmädchen in einem Gasthause, sogleich oder zum Ersten. Zu erfragen beim Hausmann im Place de repos.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. Febr. bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche und Haus. Zu erfragen Magazingasse Nr. 11 B, 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Februar einen anständigen Dienst für Alles. Zu erfragen in Stadt Gotha, große Fleisberggasse Nr. 21 parterre.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren ist und von ihrer Herrschaft bestens empfohlen wird, sucht zum 1. Februar einen Dienst. Näheres Hainstraße Nr. 12 im Seilergewölbe.

Ein zuverlässiges Kindermädchen, welches von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht Dienst. Näheres Petersstraße 39 parterre.

Ein fleißiges und freundliches Mädchen sucht einen Dienst. Zu erfragen am Neumarkt am Garnstande.

Gesucht

wird in der Dresdner Vorstadt oder Dresdner Straße ein Familienlogis nebst einer Niederlage zum Steinkohlenverkauf.

Schriftliche oder mündliche Offerten übernimmt Herr Kaufmann Stierba auf der Gerberstraße.

Zu miethen gesucht

wird ein Gesellschaftslocal von 3 bis 4 Zimmern für eine anständige geschlossene Gesellschaft. Adressen werden in der am Markt hier gelegenen Engalapothek angenommen.

Zu miethen gesucht

wird ein Logis im Preise von 50 bis 90 Thlr. von einem pünktlich zahlenden Mann. Offerten bittet man abzugeben in der Reichstraße Nr. 8 u. 9 im Schuhmachergewölbe bei Mad. K e p p e.

Zu miethen gesucht

wird zum 1. April von ein Paar kinderlosen Leuten ein kleines freundliches Familienlogis à 36—50 Thlr. Adressen abzugeben Schuhmachergäßchen Nr. 2, 1 Treppe.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder für kommende Ostern eine freundl. Familienwohnung von 2—3 Stuben nebst Zubehöre, am liebsten in der innern Stadt.

Gefällige Adressen beliebe man unter den Buchstaben
M. M.

im Café royal niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern von einer einzelnen bejahrten Frau eine Stube oder kleines Logis ohne Meubles.

Adressen mit Preisangabe bittet man niederzulegen Ritterstraße Nr. 11 bei Herrn Kaufmann Gr ö ß t.

Gesucht wird sogleich oder zu Ostern ein mittleres Familienlogis von Leuten ohne Kinder.

Zu erfragen Hainstraße Nr. 5 beim Hausmann.

Ein Familien-Logis im Preise von 60—80 Thlr. wird von pünktlich zahlenden Leuten sofort zu miethen gesucht. Adressen mit Angabe der Räumlichkeiten bittet man in der Restauration von Steinbach, Halle'sches Gäßchen Nr. 7 gef. niederzulegen.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Familie ein Logis von ein Paar Stuben nebst Zubehör, zu Ostern beziehbar. Adressen wolle man im Radlergeschäft Herrn Schulze's, Mauricianum, gefälligst niederlegen.

Gesucht wird eine Familien-Behaltung im Preise von ungefähr 200 Thlr., 4 bis 5 heizbare Räume nebst Zubehör enthaltend, jedoch nicht über 2 Treppen hoch, am liebsten in einer der Vorstädte. Offerten werden unter W. H. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht wird ein Logis, sogleich beziehbar, im Preise bis 50 fl gegen Pränumerando, und bittet man Adressen bei Herrn Kaufm. Goedel, Zeiger Straße, niederzulegen.

Zu mieten wird zu Ostern ein Familienlogis gesucht in der Nähe des Brühls. Man bittet, Adressen unter M. A. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern von pünctlich zahlenden Leuten ein Familienlogis im Preise von 35—50 fl , wo möglich Grimm. Vorstadt. Adressen abzugeben bei Hrn. Kaufm. Zeig, Dresdner Str.

Gesucht wird zu Ostern ein Arbeitslocal im Parterre, mit Wohnung in oder außer der Stadt. Adressen beliebe man niederzulegen Thomaskäfigen Nr. 4.

Ein junger Herr sucht bei einer anständigen Familie eine gut meublirte Wohn- und Schlafstube.

Adressen unter D. D. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein meublirtes heizbares Stübchen mit Bett wird für 20 Thlr. jährlich zu mieten gesucht.

Adressen poste restante franco unter C. G. H. # 43.

Ein Gewölbe im Hofe nebst Niederlage, so wie ein trocknes Local in 2. Etage darüber befindlich, ist vom 1. April oder auch früher zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 39/555 durch

Herrmann Cubasch.

Zu vermieten ist zum 1. Febr. oder 1. März ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer an einen Beamten oder Herrn von der Handlung äußere Zeiger Straße Nr. 20, parterre links.

Zu vermieten ist von Ostern a. c. eine helle, freundliche Familienwohnung in Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 2. Das Nähere zu erfragen beim Hausmann.

Ein Familienlogis

mit 3 Stuben, 3. Etage, vor Kurzem durchaus neu gestrichen und tapeziert, mit freier Aussicht, nahe am Packhofplatz, ist plötzlicher Geschäftsveränderung wegen zu Ostern, vielleicht auch früher, für 100 Thlr. zu vermieten. Reflectanten belieben ihre Adressen, „Ostern 1857“ bezeichnet, in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Burgstraße Nr. 8 ist ein kleines Familienlogis im Preise zu 40 fl sofort zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Sohlis. Wohnungen für den Sommer oder fürs ganze Jahr. Näheres Kopplatz Nr. 9, 4. Etage.

Garçon = Logis.

Vom 1. Februar d. J. sind in der dritten Etage nach vorn heraus der Stadt Wien 3 meublirte Zimmer (besonderer Verschluß) als Garçon-Logis zu vermieten.

Näheres im Gasthaus selbst.

Zu vermieten sind sogleich zwei meublirte Stuben große Fleischergasse Nr. 16, zweite Etage.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine meublirte Stube nebst Schlafgemach an einen einzelnen Herrn Hainstraße Nr. 24, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine Parterrestube nebst Nebengemach zu Comptoir, Expedition zc. Klosterstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit separatem Eingang u. Hausschlüssel an ledige Herren Frankf. Str. 57 part.

Zu vermieten sind zwei meublirte Stuben an ordentliche Leute als Schlafstellen Nicolaisstr. Nr. 18, 1 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube nebst Hausschlüssel an einen soliden Herrn Grimma'sche Straße Nr. 21 im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten ist zu Ostern eine Stube nebst Kammer ohne Meubles an einen Herrn oder solide Dame.

Zu erfahren beim Hausmann

gr. Windmühlenstraße Nr. 15.

Zu vermieten ist an ledige Herren 1 Stube mit Schlafkammer und separatem Eingang in der 3. Etage Nicolaisstraße 44 und daselbst zu erfragen.

Eine fein meublirte Stube mit schöner Aussicht ist an einen Herrn von der Handlung oder Beamten billig zu vermieten mit separatem Eingang und Hausschlüssel

Brühl Nr. 67, 4 Treppen.

Zwei nette Zimmer sind zu vermieten. Näheres Plauenscher Hof. Von 11—1 Uhr. Abends von 5—7 Uhr.

Eine Stube mit Schlafkammer, Aussicht in den Garten, ist sofort oder 1. Februar ohne Meubles zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 42, im Hofe rechts 2 Treppen.

Hainstraße Nr. 31, 3. Etage ist eine fein meublirte Stube nebst Alkoven sofort zu vermieten.

Für einen soliden Herrn ist eine Schlafstelle offen Münzgasse Nr. 3, im Hofe 1 Treppe.

Offen sind Schlafstellen für Herren Petersstraße Nr. 38, 4 Treppen vorn heraus. Auf Verlangen auch Kost.



Neunzehner.

4. Kränzchen

morgen Sonntag den 25. Januar.

D. D.

Leipziger Salon.

Zu dem heutigen Kränzchen lade ich zu gutem Kaffee nebst Pfannkuchen, feinem Bier, warmen und kalten Speisen und Getränken freundlich ein.

Joseph Berger.

Odeon.

Morgen Sonntag und Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von E. Starke.

Morgen Sonntag
TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von W. Wend.

Morgen Sonntag
Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor v. W. Wend.

Morgen Karbefesttes Concert und Ballmusik. Ich empfehle auch nebst andern guten Speisen frische Pfannkuchen.
Colosseum.
Anf. 4 Uhr, Accord 7 $\frac{1}{2}$ fl .

Auch empfehle ich geehrten Gesellschaften zur Abhaltung ihrer Kränzchen meine Localitäten bestens.
D. D.

J. G. Poppe's Restauration.

Morgen Concert.

Musikchor C. Puffboldt.

Speisehalle Sad Nr. 8 empfiehlt guten Mittagstisch von 1 $\frac{1}{2}$ 12 Uhr an in und außerm Hause à 2 $\frac{1}{2}$ fl .

Man beachte gefälligst: daß der II. Cyclus der schönen photographirten Naturaufnahmen, durch Stereoskopen körperlich erscheinend, heute und morgen zum letzten Mal auf der alten Waage um 2 1/2 Ngr. zu sehen ist. Wer solche noch nicht bewundert hat, beraubt sich eines angenehmen Kunstgenusses.

Theater in Neuschönefeld in der Restauration von C. Barrot.

Morgen Sonntag: Robert der Teufel, großes romantisches Ritterschauspiel in 5 Acten mit Vorspiel von Charlotte Birch-Pfeiffer. Anfang punct 1/27 Uhr. Alwin Thieme.

Heute Sonnabend den 24. Januar
Gesellschaftsabend des Neudnitzer Turnvereins im Colosseum,
was hiermit allen Vereinsangehörigen zur Nachricht gilt. Der Turnrath.

Der Biertunnel im Hôtel de Saxe

ist täglich geöffnet und bezieht sich das Entrée, wenn Concert im Saale stattfindet, nicht auf diesen. Zugleich empfehle ich in demselben das von mir geführte Münchener Bier zu dem bekannten Preise à Töpfchen 2 Ngr.

Morgen von Nachmittag 3 Uhr an werde ich mit gutem Kaffee und selbstgebackenen Pfannkuchen bestens aufwarten.
Es ladet ergebenst ein **Sörsch.**

Morgen Concert in Stötteritz,

wobei div. Kuchen, Pfannkuchen mit feinsten Fülle, ff. Bayerisches von Kurz und altes Gersdorfer ic., vorzügliche warme Getränke und warme Speisen. **Schulze.**

Thonberg. Morgen Sonntag ladet zu Pfannkuchen mit ff. Fülle, div. Stolle, vorzüglichem Kaffee, f. Grog, Punsch und ff. Bier freundlichst ein **der Restaurateur.**



Hamburger Weinstube.



Erische Austern.

Ausgezeichnete gute Pfannkuchen

empfehlte Café royal.

Heute Abend Roastbeef, am Spieß gebraten,

wozu ergebenst einladet

W. Friedemann, Thomasgäßchen Nr. 3.

Kleine Funkenburg. Heute Hasen- und Gänsebraten mit Weintraut.

Kitzinger Bierstube, „Stadt Wien“, Petersstraße.

Heute Abend Gänsebraten mit Weintraut nebst einem vorzüglich feinen Glas Kitzinger Bier. **G. F. Möbius.**

Heute Abend Karpfen polnisch bei **C. Wahn, Hainstraße Nr. 14.**

Deßauer Hof. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Kaiser.**

NB. Mein echt bayerisches und Weisensefeler Bier ist ausgezeichnet.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittags und Abends Bratwurst, frische Wurst und Wurstsuppe, wozu höflichst einladet **F. Senf, Gewandgäßchen Nr. 1.**

Heute großes Schlachtfest, früh halb 9 Uhr Wellfleisch, Abends Brat- und div. frische Wurst, wozu freundlichst einladet **C. Burkhardt, Neulirchhof Nr. 41.**

Heute großes Schlachtfest bei **J. Zänker, Thonbergstraße Nr. 54.**

Wells Rheinische Restauration, Hainstrasse Nr. 31 im Keller.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. Das bayerische Doppel- und Lagerbier sind f. ff.

Burgkeller. Heute Abend ladet zu Pölschweinskeule mit Klößen ergebenst ein

W. Worenz.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **J. Zöllner, Königsplatz Nr. 18.**

Heute Schweinsknochen und Klöße ic. Geraer Bier ff. **Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 8.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Sauerkraut, Meerrettig und Klößen bei **C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 3.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen ic. bei **A. Pfau, Böttchergäßchen Nr. 4.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein
Emmerich Kaltschmidt, Gewandgäßchen Nr. 4.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen u. s. w. ergebenst ein
Chr. Bachmann, Magazingasse Nr. 3.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Zugleich empfehle ich mein ausgezeichnetes echtes Zerbster
Bitterbier und Lützschenaer à Köpfchen 13 S. Ergebenst L. Sobusch, Neumarkt Nr. 23.

Restauration zur gr. Eiche in Lindenau.

Heute Sonnabend Schlachtfest, morgen Sonntag frischgebackene
Pfannkuchen, wozu höflichst einladet
Ch. Wolf.

Hergers Restauration in Lindenau.
Morgen Sonntag Wiener Schinken, Pfannkuchen, Rosinen- u.
Mandelstolle; Montag Schlachtfest, wozu freundl. eingeladen wird.

Café Central.

Meine neu eingerichtete Conditorei empfehle ich dem geehr-
ten Publicum zu recht zahlreichem Besuche. Gleichzeitig empfehle
ich den geehrten Damen vorzüglich gute Pfannkuchen, Windbeutel,
so wie eine reiche Auswahl Bäckereien.

L. Tillebein,
Hainstraße Nr. 25.

— Ox-tail-Soup —

heute Abend in der Rheinländischen Weinstube von
P. A. Kaltschmidt, Ritterstrasse.

 **Mockturtle-Suppe**
heute Abend von 7 Uhr an.
Giesinger, Postrestauration.

Döllniger Gosenstube.

Heute Abend ladet zu Karpfen polnisch und Hasenbraten mit
Weinkraut ergebenst ein J. S. Pöblers Wwe., Petersstr. 22.

Restauration zum Wintergarten.

Heute Abend bayerische Leberklöße.
Morgen Nürnberger Bockbier.

Die Bayerische Bierstube von A. Zerbe,

Burgstrasse,
empfehlen eine reichhaltige Speisekarte und ein Glas
feines Culmbacher Doppelbier.

NB. Heute Abend Soulasch (Pfefferfleisch.)

Heute Abend Sauerbraten mit Klößen bei
Bier ff. G. F. Walther, Gerberstraße Nr. 59.

Heute Schlachtfest bei F. A. Winkler,
Dresdner Straße Nr. 16.

Heute Schlachtfest bei
Witwe Schunke, Friedrichstraße Nr. 38.

Heute ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst
ein Witwe Hartmann, kl. Windmühleng. 8. Das Bier ist ff.

Plinsen empfiehlt zu heute Abend
A. Löwe,
Nicolaistraße, der Kirche gegenüber.

NB. Das Lagerbier ist ausgezeichnet.

Verloren wurde eine goldene Verzierung über eine Broche,
mit Perlen und kleinen Diamanten besetzt.

Der ehrliche Finder erhält Dank und Belohnung
Königsstraße Nr. 4.

Einen Thaler Belohnung.

Verlaufen hat sich eine kleine, weiße Kage mit zwei grauen
Flecken und rothem Halsbändchen. Wer sie Königsstraße Nr. 17,
3. Etage zurück bringt, erhält obige Belohnung.

5 Thaler Belohnung.

Verloren wurde am 22. d. M. Nachmittags von der Gerberstraße
bis Reudnitz ein Notizbuch mit einem 5 Thaler-Cassendillet. — Der
Finder wird gebeten das Notizbuch gegen Zurückhaltung des Cassendillet.
als Belohnung abzugeben bei A. Naumann, Dresdn. Str. im Einhorn.

Verloren wurde vor einiger Zeit das **Reibuch** eines Buch-
binders mit dem Namen des Eigenthümers. Gegen Belohnung
abzugeben in der Buchhandl. des Hrn. D. Klemm, Universitätsstr.

Den 22. d. Mts. früh ist eine Börse gefunden worden, die
der sich legitimirende Eigenthümer in Empfang nehmen kann
große Windmühlenstraße Nr. 15, 3 Treppen links.

Beim letzten Euterpe-Concert ist eine Mantille liegen geblieben
und kann beim Castellan in Empfang genommen werden.

Ein junger Hund ist auf dem Rittergute Pomßen zugelaufen
und kann daselbst gegen Erstattung der Insertionsgebühren in
Empfang genommen werden.

Kohlenangelegenheit.

Das Publicum mache doch von seinem Rechte recht fleißig Ge-
brauch und lasse sich die ins Haus gelieferten Kohlen vormessen,
namentlich in Fällen, wo die Preise angeblich recht billig ge-
stellt werden. Man wird finden, daß man dabei sehr häufig am
Theuersten wegkommt.

Diese Annonce wird von Zeit zu Zeit wieder in diesem Blatte
erscheinen, je nachdem es die gemachten Wahrnehmungen des Ein-
senders erfordern werden.

„Ergänzung“ betreffend.

Das ist Geschmacksache!

*** Wird der „Actienbudiker“ noch einmal in Neuschönefeld
zur Aufführung kommen? Es wünscht dies
eine Gesellschaft,
welche schon zwei Mal keinen Platz gefunden.

Es gratulirt der Madame K.... zu ihrem heutigen Wiegen-
feste. Ein dreimal donnerndes Hoch!

Der Alte und die Waise.

Dem Herrn Alfred Krause gratulirt zu seinem heutigen
Wiegenfeste
Anna und J.

Ich gratulire Herrn Carl Schneider zu seinem heutigen
Wiegenfeste und wünsche ihm viel Glück und Gesundheit.

Was gemacht werden kann, wird gemacht.n.

Wir gratuliren dem Carl August Schneider zu seinem
heutigen Wiegenfeste ein donnerndes Hoch.

Na es geht och einmal.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Mädchen und Hühner von A. Stockmann in München.
Partie aus dem Issethal im Harz von Rob. Kiefensthal
in Ilseburg.

Scene aus der Schlacht bei Leipzig von P. Heß in München.
Rhodus mit der Johanniterveste von J. Jacobs in Antwerpen.
Pferdestall von Alb. Adam in München.

Cavalgnac von G. Lepaulle in Paris.
Süddeutsche Gebirgslandschaft von G. Fabin in Düsseldorf.

Berspätet.

Heute früh 3 Uhr verschied nach längeren schweren Leiden unser
innigstgeliebter Gatte, Vater, Bruder und Schwager, Herr C.
C. Burkhardt, im 74. Lebensjahre. Dieses theilnehmenden
Freunden und Verwandten zur Nachricht.
Leipzig, den 21. Januar 1857.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute zu meinem Geburtstage erfreute mich meine gute Frau, **Wilhelmine geb. Löwe**, gen. **Bahn**, durch die glückliche Geburt eines munteren Knaben.
B. h., den 22. Januar 1857.

Heinrich Frische.

Heute früh 1/3 Uhr wurde meine gute Frau, **Ida geb. Reuther**, von einem kräftigen Mädchen glücklich entbunden.
Schmiedefeld bei Stolpen,
den 23. Januar 1857.

Gustav Müller.

Leipziger Kunstverein.

Heute von 6—8 Uhr 12. Abendausstellung. Neue französische und deutsche Stücke.

Das Directorium.

Das neue Abonnement zu Del Vecchio's Kunst-Ausstellung beginnt mit Januar 1857.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich 1 fl , Familienbillets zu zwei Personen 1 fl 20 kr , zu drei Personen 2 fl 10 kr , zu vier Personen 2 fl 25 kr , zu fünf Personen 3 fl 10 kr .
Familien-Billets werden gleichfalls nur persönlich ausgestellt.

An Sonn- und Festtagen vor dem Frühgottesdienste

bleiben unsere Geschäfts-Localen geschlossen, die Messzeit davon ausgenommen.
Leipzig, den 12. Januar 1857.

**C. F. Köhler,
Hermann Hoffmann,
Julius Kiefling,**

**Fraugott Wapler,
Julius Krage,
Habersang & Sello,**

**J. G. Zeig,
C. G. Reiprich,
Franz Voigt,**

Louis Apitzsch,
sämmtlich auf der Dresdner Straße.

Otto Müller, Franz Weller, Hospitalstraße.

F. W. Schöne, Ecke der Post- und Querstraße.

Das Quartal der Kranken- und Leichencasse der hiesigen Schneider-Innung findet **Montag den 26. Januar d. J.** Nachmittags 1/2 Uhr im Innungshause statt, und werden die Mitglieder hierdurch eingeladen.
Der Vorstand.

Ungemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Albert, Kfm. aus Chemnitz, Stadt London.
Behrend, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
Böhme, Kofh. a. Fischendorf, goldnes Sieb.
Börner, Kfm. a. Hof, Hotel de Prusse.
Binner, Kofh. a. Halle, goldne Sonne.
Bachmann, Restaurat. a. Grimnischau, St. Wien.
Bleil, Kfm. a. Zeulenroda, und
Blanche, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
Diner, Kfm. a. Königsstein, weißer Schwan.
Bäcker, Kfm. a. Grefeld, Stadt Hamburg.
Broglia, Kfm. a. Livorno, gr. Blumenberg.
Vertling, Förder a. Gunzenhausen, h. Mond.
Galwer, Kfm. a. Stuttgart, Hotel de Baviere.
Cohn, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Rom.
Dähne, Kfm. a. Dösch, Stadt Wien.
Davignon, Kfm. a. Frankenhäusen, Palmbaum.
Dresel, Consul a. Baltimore, gr. Blumenberg.
Gerts, Kfm. a. Riepenburg, Stadt Hamburg.
Ferschland, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Flotow, Kfm. a. London, gr. Blumenberg.
Freese, Kfm. a. Kassel, und
Freese, Kfm. a. Deifeld, goldnes Sieb.
Frobenius, Kfm. a. Kippingen, Hotel de Russie.
Fröhlich, Wafh. a. Elber, und
Franz, Stud. a. Würzburg, Stadt Wien.
Fohl, Antik. a. Belgern, weißer Schwan.
Fiebler, Kfm. a. Regensburg, h. de Prusse.
Gutheil, Kfm. a. Halle, Tiger.
Graf, Hoffkloffer a. Alkenburg, St. Nürnberg.
Gatt, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
Hellweich, Kfm. a. Gotha, goldne Sonne.

Gegenbart, Kfm. aus Böh. Kamniz, g. Sieb.
Hamann, Kfm. a. Magdeburg, h. de Baviere.
Heidrich, Kfm. a. Wittenberg, weißer Schwan.
Hoff, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
Horschig, Geschäftstreif. a. Freiberg, St. Hamb.
Heuser, Böttcherm., und
Heuser, Frau a. Mühlhausen, schw. Kreuz.
Hering, Weinh. a. Sulzfeld, Neumarkt II.
Jahn, Rechtscaudid. a. Zwicken, St. Nürnberg.
Kneil, Kfm. a. Ihlefeld, und
Koyser, Architekt a. Frankf. a. M., St. Hamb.
Küngel, Kfm. a. Dresden, Stadt Dresden.
Karlohn, Lehrer a. Jassy, und
Kinkoff, Ingen. a. Lissa, schwarzes Kreuz.
v. Kospolth, Leutn. a. Freiberg, h. de Bav.
Lüpers, Kfm. a. Hamburg, Stadt Dresden.
v. Löffert, Freiherr, Rittergutsbes. a. Ischortau, großer Blumenberg.
Menz, Fil. a. Blankenhain, schw. Kreuz.
Münzer, Kfm. a. Ronneburg, St. Berlin.
Meyer, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.
ter Meer, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
Manz, Techniker a. Chemnitz, Stadt London.
Dietmann, Def. a. Walthershausen, Rauchwh.
Dendörfer, Lehrer a. Jassy, schw. Kreuz.
Pöe, Kfm. a. Magdeburg, schw. Kreuz.
Prinz, Spitzenh. a. Grotendorf, St. Dresden.
Plagmann, Consul a. Lübeck, und
v. Pfau, Frau Kanzler a. Bernburg, h. de Bav.
Piepenbrink, Rent. a. Lübeck, und
v. Poten, Leutn. a. Hannover, h. de Pologne.

Ruppert, Kfm. aus Kassel, und
Ruvogger, Fabrikdir. a. Wien, Hotel de Russie.
Reich, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
v. Seelendorf, Def. Rath a. Meuselwitz, und
Stein, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Baviere.
Schilde, Kfm. a. Halle, Stadt London.
Sauer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Schmidt, Kfm. a. Jittau, Stadt Gotha.
Seipfel, Kfm. a. Reimel, St. Hamburg.
Stalling, Fabr. a. Barge, und
Schwab, Kfm. a. Mainz, Palmbaum.
Sellack, Kfm. a. Münchengräß,
Siegmann, Gerber, und
Siegmann, Frau a. Mühlhausen, schw. Kreuz.
Schaumburg, Kfm. a. Gölitz, h. Mond.
Thomas, Kfm. a. Dresden, schw. Kreuz.
Teleschew, Leutn. a. Petersburg, h. de Bav.
Uhl, Cabinets-Courier a. Wien, St. Rom.
Vinant, Kfm. a. Rouen, Stadt Rom.
Wolf, Fabr. a. Kuffig, goldnes Sieb.
Weber, Kfm. a. Dederan, Stadt London.
Wöhner, Kfm. a. Rixdorf, weißer Schwan.
Weiß, Kfm. a. Neubiedschow, und
Wolf, Fabr. a. Pollma, Rauchwarenhalle.
Wahler, Mechaniker a. Wien, h. de Russie.
Wiese, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Wolf, Kfm. a. Meerane, Stadt Nürnberg.
Worthheimer, Kfm. a. Nürnberg, gr. Blumenb.
Walcuta, Kfm. a. Münchengräß, schw. Kreuz.
Wieding, Park. a. Dresden, Stadt Berlin.
Wiegler, Kfm. a. Göln, Hotel de Prusse.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. R. F. Sannet**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **C. Holz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.